Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1919

129 (18.3.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Mittag-Ausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

**Bezugs-Preise:**

| Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe | A | B |
|---|---|---|
| | monatlich | |
| Im Verlage abgeholt | 1.22 | 1.42 |
| in d. Zweigstellen „ | 1.35 | 1.55 |
| frei ins Haus geliefert | 1.35 | 1.55 |
| Auswärts: bei Abholung a. Postschalter | 1.22 | 1.43 |
| Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus | 1.46 | 1.67 |
| Einzel-Nummer | | 10 Pfg. |

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

# Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: R. Graf v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 5gespalt. Grundzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an erster Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen variierter Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 129. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 18. März 1919. Telefon: Redaktion Nr. 200. 35. Jahrgang.

## Die Friedensarbeit.

:: **Karlsruhe**, 18. März. Alle Staatsmänner der Alliierten rühmen die Schnelligkeit, mit der die Friedenskommissionen gearbeitet haben; am 20. März soll das Vertragswerk zur Unterschrift fertig sein. Für den 1. Mai wird mit dem endgültigen Friedensschluß gerechnet. Alle geben zu, daß der Verband den Frieden braucht und will. Man kennt die Gefahren des Halbkriegszustandes und ist nicht gesonnen, Zeit zu verlieren.

Aber, als sollten die wenigen Tage bis zur Vorlegung der Friedensbedingungen noch restlos ausgenutzt werden, um die deutsche Nachgiebigkeit über dem Angstfeuer gar werden zu lassen, heizt man uns gerade jetzt mit angeblichen oder wirklichen Beschlüssen, mit halbamtlichen, scheinamtlichen und mutmaßlichen Forderungen ein. Ist es die Absicht, das Unmögliche zu verlangen, um das Mögliche zu erhalten? Oder soll Deutschland nur, da man ja doch nicht verhandeln, sondern den fertigen Vertrag zur Kenntnisnahme und Unterschrift vorlegen will, den Maßstab für das Duldbare verlieren? Solche Absichten dürfen wir bei den Staatsmännern des Verbandes und den ihnen zur Verfügung stehenden Blättern voraussetzen, ein Gleiches für die Gesamtheit der Verbandspresse annehmen, hieße doch, sich von der diplomatischen Gedrilltheit dieser Presse eine seltsame Vorstellung machen. Die Forderungen namentlich der französischen Chauvinisten sind so gemeint, wie sie lauten, und nach der Ansicht ihrer Urheber, wahrscheinlich maßvoll. Was freilich an ihrer Ungeheuerlichkeit nichts ändert.

Aus allen diesen Quellen kommen uns zunächst die Entschädigungsrechnungen. Zunächst wurde, besonders von englischer Seite, der Grundsatz aufgestellt, daß Deutschland für die Gesamtheit aller gegnerischen Kriegskosten aufzukommen habe (woraus sich ein für England günstigerer Verteilungsschlüssel ergab.) Dann ließ man das Wilsonprogramm grundsätzlich wieder gelten, berechnete aber die Verluste der Privatwirtschaft so hoch, daß abermals eine Entschädigungssumme von Hunderten von Milliarden herauskam. Frankreich schätzt seine Verluste auf 120, Belgien auf 45, Polen auf 25 und selbst Amerika auf etwa 4 Milliarden Francs. Zur Beurteilung dieser Zahlen mag daran erinnert werden, daß vor dem Krieg das gesamte französische Volksvermögen auf 279 Milliarden Francs berechnet wurde, und daß das Besetzungsgebiet nie mehr als 4 v. H. der französischen Bodenfläche umfaßte. Nimmt man selbst an, daß die Industriegebiete des französischen Nordostens ungefähr doppelt so viel wert waren wie der Durchschnitt des Landes, so ergibt sich für das vom Krieg beschädigte Gebiet ein gesamter Wert von 20 Milliarden Francs; ein Wert, der natürlich bei weitem nicht völlig zerstört ist. Das belgische Volksvermögen war alles in allem nicht größer, als der Betrag, um den das Land geschädigt sein will; annähernd das Gleiche gilt für Polen.

Der Verband muß also, wenn er wirklich den Grundsätzen Wilsons zu folgen gedenkt, diese Forderungen auf einen geringen Bruchteil herabmindern — oder er verläßt alle Rechtsgrundlagen und sollte lieber zugeben, daß er aus Deutschland herauszuholen gedenkt, was es, „bis an die Grenze der Leistungsfähigkeit" zu zahlen vermag.

Nicht anders steht es mit den Gebietsforderungen. Es heißt, das Saargebiet, ja sogar die badische Rheinhafenstadt Kehl mit ihrer fruchtbaren Umgebung, solle französisch u. Danzig polnisch werden. Das Polenreich selbst solle mit Teilen Ostpreußens, mit Westpreußen und Oberschlesien, auf das Gebiet eines großen Staates gebracht, die linksrheinischen Lande sollen ein „Pufferstaat" werden. Damit wäre der deutsche Rumpfstaat des wertvollsten Industriegebietes, des größten Teils seiner Kohlen beraubt. Wie ein solches Verfahren, selbst unter Anwendung aller Begriffsbeugekünste mit dem auf Grund des Wilsonprogramms geschlossenen Waffenstillstandsvertrag in Uebereinstimmung gebracht werden sollte, ist nicht abzusehen; noch weniger, was der Verband aus einem wirtschaftlich ermordeten Deutschland noch herauszuholen und am wenigsten, wie er die Ueberflutung der deutschen Wüste durch den östlichen Bolschewismus dann aufzuhalten gedenkt. Ohne Industrie ohne Kohlen, ohne Handelsflotte, ohne ein Mindestmaß von Wehrfähigkeit kann Deutschland nicht leben. Es würde keinen Anlaß haben, sein Todesurteil, wenn dies ihm zugedacht sein sollte, ausdrücklich zu unterzeichnen.

Und der **Brüsseler Vertrag:** Man hat sich hier immerhin zur ersten Abschlagszahlung auf die von Wilson in unzweideutiger Versprechungen gefaßten, im Waffenstillstandsvertrag unterschriebenen Pflichten verstanden. Es ist dort zu einer Einigung gekommen, das deutsche Volk wird wenigstens den größeren Teil der Lebensmittel, deren es bedarf, erhalten. Diese durch Verträge festgesetzte, seit Monaten fällige Leistung hat teuer genug bezahlt werden müssen: mit vielen zehntausenden deutscher Menschenleben, mit dem Verzicht auf die Verfügung unsere gesamte Handelsflotte, mit allen politischen und wirtschaftlichen Ablieferungen, zu denen der Blockadeausdruck Deutschland gezwungen hat.

Jedenfalls beweist der Brüsseler Vertrag, daß der Verband die Notwendigkeit erkannt hat, rasch zu handeln. Das jetzt geschlossene Abkommen erinnert aber zugleich umso eindringlicher daran, was heute, im März 1919, an der Herstellung eines menschheitswürdigen Zustands noch fehlt. Noch immer besteht die Blockade, das heißt: auch wenn die abermals kriegführenden Staaten Lebensmittel nach Deutschland verkaufen, ist das Gleiche den mit Rohstoffen (nicht nur Nährmitteln) vielfach überlasteten Neutralen verwehrt. Ebenso gibt es auch noch eine „finanzielle Blockade", die das Deutsche Reich daran hindert, zur Bezahlung seiner Einfuhr Ausnahmsdarlehen aufzunehmen. Noch immer verlautet nichts von den Kriegsgefangenen, die ungelösten Grenzfragen im Osten lassen einen Zustand bestehen, der den einer internationalen Anarchie sehr nahe kommt; über die Friedensbedingungen, auch über die wichtigsten, ist noch nichts Entscheidendes festgesetzt.

Die Pariser Kommissionen haben, wenn man die außerordentliche Zusammengesetztheit der Fragen berücksichtigt, rasche Arbeit getan; sie müssen raschere tun. Auch um der eigenen Völker willen. Das leidende deutsche Volk hat ein Uebermaß von Geduld und guten Willen gezeigt; beide Eigenschaften aber finden ihre Grenze an dem körperlich und seelisch Unmöglichen. Wir brauchen den Frieden, die Welt braucht ihn; sie braucht ihn bald. Aber es muß ein Friede sein, der, so weit es nach viermonatiger Bedrängung des Wehrlosen noch möglich ist, das von allen Völkern anerkannte, in Wilsons Sätzen kodifizierte Recht auf Erden verwirklicht, soll nicht Deutschlands Unglück zuletzt das Unglück der Welt werden.

## Ueber Zuständigkeit des Reichs und der Einzelstaaten.

WTB. **Weimar**, 18. März. Im Verfassungsausschuß der Nationalversammlung entspann sich gestern im Anschluß an den von dem Unterausschuß abgeänderten Antrag Koch-Kassel (Dem.) zum Artikel 9 eine lebhafte Aussprache über die Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung für die bisherigen Gebiete der Landesgesetzgebung.

Geh. Rat **Wolfram** erhob namens der Regierungen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, **Baden**, Hessen, der beiden Mecklenburg, Lübeck, Bremen und Hamburg Einspruch gegen die wesentliche Erweiterung der Reichszuständigkeit gegenüber dem bisherigen Zustande.

Abg. **Koch** berichtete über die Teilung der einzelnen Gebiete in solche, auf denen die Reichsgesetzgebung allein maßgebend sein solle und solche, wo sie eingreifen kann, sowie solche, auf denen sie Grundsätze für die Landesgesetzgebung aufstellen kann, darunter nach § 9b Nr. 1 und 2 über die Rechte und Pflichten der Religionsgemeinschaften und des Schulwesens einschließlich der Hochschulen.

Reichsminister Dr. **Preuß** verlangte wie die Erklärung der Einzelstaaten, daß eine künftige weitere Ausdehnung der Reichskompetenz nur unter den erschwerten Bedingungen der Verfassungsänderung erfolgen soll.

Abg. Dr. **Ablaß** (Soz.) sprach für unbeschränkte Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung, während die Vertreter der anderen bürgerlichen Parteien und der süddeutschen Bundesstaaten den Standpunkt einnahmen, auf den Kulturgebieten müßten die Einzelstaaten freie Hand behalten und dem kirchlichen Leben mit den besonderen Verhältnissen der Bundesstaaten könnten keine von dem Reiche aufgestellten Grundsätze aufgezwungen werden.

Abg. Dr. **Neumann** fragt: Wie soll eine evangelische Einheit möglich sein, wenn jeder einzelne Staat die Beziehungen zur Kirche anders regelt?

Abg. Dr. **von Delbrück** wünscht einheitliche Grundsätze vom Reiche für das Verhältnis zwischen Kirche und Staat und Kirche und Schule, will sie aber bei dem Abschnitt „Grundrecht" nochmals grundsätzlich erörtern.

Abg. **Meerfeld** (Soz.) bekennt einen Standpunkt der Einheitsschule und eines Reichsschulgesetzes, wie das Verlangen seiner Partei nach Trennung von Staat und Kirche.

Der Vertreter Deutsch-Oesterreichs Dr. **Hartmann** betonte, ohne allgemeine gemeinsame Grundsätze könne auch keine Freizügigkeit für Schüler und Lehrer bestehen. Die Einheitsschule könne nur auf reichsgesetzlichem Wege durchgeführt werden.

Nach weiteren Ausführungen verschiedener Redner sprach **Gröber** (Ztr.) für die Erhaltung des historisch gewordenen Verhältnisses zwischen Staat und Kirche.

Die Ziffern 1 und 2 im Art. 9b wurden mit den Stimmen der demokratischen und sozialdemokratischen Parteien unverändert angenommen ebenso 9b und 9c.

## Keine Kabinettskrise.

= **Berlin**, 17. März. Ueber gewisse Verhandlungen, die Graf Brockdorff-Rantzau mit den Unabhängigen geführt hat und über die in der Presse in der letzten Zeit berichtet worden ist, schreibt die „Berl. Börsenztg.", anscheinend aufgrund guter Informationen:

„Es handelt sich in dieser Angelegenheit um eine Besprechung, die zwischen Grafen Brockdorff-Rantzau und den Unabhängigen Haase und Dr. Breitscheid stattgefunden hat. Da diese Besprechung gerade in den kritischen Tagen der letzten Unruhen und zu einem Zeitpunkt stattgefunden hat, wo das Ministerium und besonders Ministerpräsident Scheidemann noch in Weimar weilte, hatte man angenommen, daß es sich um eine offizielle Fühlungnahme gehandelt habe. So ist die Angelegenheit auch wohl nicht nur von den Sämtlichen Zeitungen, sondern auch von den anderen Organen des Auslandes, die sich damit beschäftigt haben, aufgefaßt worden. Wie wir weiter hierzu erfahren, betrachtet man in Regierungskreisen die Verhandlungen des Grafen Rantzau, mit denen sich heute wahrscheinlich das Kabinett befassen wird, sehr ruhig und erachtet eine Kabinettskrise aus diesem Grunde für ausgeschlossen."

C. **Berlin**, 18. März. (Priv.) Das Reichskabinett hat sich in seiner gestrigen Sitzung, der „Germania" zufolge, mit den Verhandlungen befaßt, die der Minister des Auswärtigen Graf Brockdorff-Rantzau in der Berliner Streikwoche aus eigenem Antrieb mit den Führern der Unabhängigen Haase und Breitscheid geführt hat, um sie zum Eintritt in die Reichsregierung zu veranlassen, um damit eine Umbildung des Kabinetts zu bewirken. Ueber das Ergebnis erklärt sich die „Germania" nicht unterrichtet. Sie bemerkt aber, daß von der Kabinettssitzung aus Regierungskreisen verlautete, daß es zum mindesten verfrüht sei, von einer Kabinettskrise zu sprechen.

## Zum Anschluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschland.

= **Berlin**, 18. März. Unter der Ueberschrift „Ist Deutsch-Oesterreichs Anschluß gefährdet?" wird in der „Deutschen Allg. Ztg." gesagt: „Der französische Widerstand gegen den Anschluß scheint neuerdings bei einigen anderen Ententemächten Boden gewonnen zu haben. Das ist nicht ohne Wirkung auf die dem Anschluß weniger geneigten Kreise Deutsch-Oesterreichs geblieben und diesen Kreisen sind die Gerüchte von dem Rücktritt des Staatssekretärs Bauer willkommen, um die angeblich inneren Schwierigkeiten des Anschlusses zu begründen. Demgegenüber ist festzustellen, daß der Wunsch Bauers, die seinen Neigungen näher liegenden Sozialisierungsarbeiten selbst zu leiten, längst bekannt war. Es wird ihm auch jedenfalls stattgegeben werden, sobald es die Lage erlaubt. Vorderhand freuen wir uns aber, daß es seinen Ministerkollegen gelungen ist, ihn zur Weiterführung der auswärtigen Angelegenheiten zu bewegen, die er in einer gerade von deutscher Seite wärmstens anzuerkennenden Weise bisher geleitet hat.

„Die Bemühungen über die Anschlußverhandlungen, deren Krönung die Reise Bauers war, ist auf beiden Seiten eine restlose, mögen auch Einzelheiten, wie die Frage der Währung, der Kriegsschulden und der Ernährung noch der endgültigen Lösung harren. Der Besorgnis Frankreichs, Deutschland könne militärisch durch den Anschluß zu sehr gestärkt werden, wird wohl begegnet werden können. Alle diese Argumente sind letzten Endes nicht stark genug, den vom Selbstbestimmungsrecht diktierten Anschluß kerndeutscher Stämme an das Reich zu verhindern, zumal der Wille bei beiden Regierungen und der überwältigenden Mehrheit der Völker unerschütterlich ist."

WTB. **Weimar**, 17. März. Im Verlaufe der heutigen Beratung des Verfassungsausschusses erklärte der Vorsitzende Hausmann, der Gesandte von Deutsch-Oesterreich, Herr Lodo Hartmann mit einem weiteren Vertreter, hat sich bei unseren Ausschußsitzungen eingefunden. Diese Teilnahme ist besonders bedeutsam angesichts des neuerlichen feierlichen Bestätigungsbeschlusses der Nationalversammlung von Deutsch-Oesterreich, wonach Deutsch-Oesterreich Bestandteil der Republik des deutschen Reiches wird.

Da nach Artikel 1 unserer Verfassung, der von uns einstimmig angenommen ist, ein Gebiet, dessen Bevölkerung kraft des Selbstbestimmungsrechtes Aufnahme in das Reich begehrt, durch Reichsgesetz einzugliedern ist, so begrüße ich die Teilnahme als eine Bürgschaft für die Vollendung des großen Deutschen Reiches und bitte Sie, aus unseren Verhandlungen unseren Entschluß zu entnehmen, dem gemeinsamen Staate eine gute und feste Verfassung zu geben.

Dr. **Hartmann** dankte und sagte: Wir haben uns immer als Deutsche gefühlt und fühlen uns jetzt als Deutsche in weit engerem Sinne. Wir hoffen nun, daß auch der formellen Erklärung rasch die Durchführungsgesetze folgen, welche das formelle Recht ins materielle Recht übersetzen werden.

## Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

### Zum Brüsseler Abkommen.

= **Berlin**, 18. März. Laut „Berl. Lokalanz." forderten die deutschen Delegierten bei der Durchberatung des Schiffahrtsabkommens in Brüssel, daß gewisse von ihnen genannte Schiffe für die Heimbeförderung von Militär- und Zivilpersonen aus dem Gebiete des Schwarzen Meeres und aus anderen Weltteilen vorbehalten würden. Die Vertreter der Entente sicherten zu, daß dieser Vorschlag volle Berücksichtigung erfahren werde.

### Wilson gegen die Vergewaltigung Deutschlands.

= **Lugano**, 17. März. Nach einer Meldung der Turiner „Stampa" aus Paris hat Wilson auf der Pariser Konferenz energischen Einspruch gegen eine Vergewaltigung Deutschlands erhoben. Er erklärte, nicht zugeben zu können, daß Deutschland Bedingungen auferlegt werden, die einen raschen Wiederaufbau seiner Produktionsfähigkeit unmöglich machen. (B. Z.)

### Gegen den Raub des Saargebiets.

= **Berlin**, 18. März. Eine große Protestkundgebung gegen den Raub des deutschen Saargebietes fand gestern in den Riesenräumen des Berliner Sportpalastes statt. Namens des Ausschusses für den Saargebietsschutz wandte sich der frühere Handelsminister von Sydow scharf gegen die Absichten Frankreichs, Deutschland ein Gelände abzunehmen, dessen Bevölkerung rein deutsch sei und mit allen Fasern des Herzens am Vaterlande hänge. Prof. Penck behandelte die geographische und historische Bedeutung des Saargebietes. Abg. Legien, Vorsitzender der Generalkommission der Gewerkschaften, erklärte vom Standpunkte der Arbeiter: „Wir wollen keine Revanchepläne, weil wir Frieden wollen".

Die Verlesung einer Zuschrift des Zentrumsabg. Dr. Pfeiffer aus Weimar, in der mitgeteilt wurde, daß die Franzosen zur Vorbereitung der Annektion in den nächsten Tagen eine große Kundgebung im Saargebiet veranstalten wollten und daß Marschall Foch seinen Einzug halten und die Annektion von Saarlouis durch Frankreich erklären werde, rief große Entrüstung hervor. Es gelangte eine Entschließung zur Annahme, welche die bestimmte Erwartung ausspricht, daß die Regierung und Nationalversammlung dafür sorgen, daß das Selbstbestimmungsrecht der Völker auch auf das Saargebiet angewandt werde und daß eine dem Willen der Bevölkerung widersprechende Besetzung auf die Dauer ebenso verhindert werde wie eine Annektion.

Im Verlaufe der Protestversammlung wurde u. a. noch mitgeteilt: Gewaltige Mengen von Trikoloren seien aus Frankreich unterwegs, den Einwohnern wären die Verwendung der Trikoloren vorgeschrieben und müssen sie noch bezahlen. Die Gesangvereine werden auf Befehl die Marseillaise und das in's Französische übertragene „Saarlied" vortragen. Eine Lehrerin namens David begünstigt unter der Schuljugend die französische Idee.

### Portugiesische Forderungen.

= **Von der Schweizer Grenze**, 17. März. (Privattel.) Die „Neue Korrespondenz" meldet aus Paris: Der hier eingetroffene portugiesische Außenminister erklärte bezüglich der Forderungen Portugals, daß das Land die Rückerstattung der Gebiete verlange, welche Deutschland im Jahre 1892 Portugal entrissen habe. Portugal verlangt ferner die Wiedergutmachung der vom Feinde in seinen Häfen, in seinen Kolonien und in seiner Handelsmarine verursachten Schäden, sowie auch die Bezahlung seiner Kriegskosten. Es sei unumgänglich notwendig, daß Portugal aus dem Frieden Nutzen ziehe.

### Die alliierten Streitkräfte in Kleinasien.

WTB. **Paris**, 16. März. Havas. Dem „Temps" zufolge wird General Allenby, Oberbefehlshaber der Ententeheere im Orient, zu Anfang nächster Woche in Paris erwartet. Eine Entscheidung über die Verteilung der alliierten Streitkräfte in Kleinasien wird vor der Ankunft des Generals in Paris voraussichtlich nicht erfolgen.

### Zu den Unruhen in Aegypten.

WTB. **Amsterdam**, 18. März. Eine Reutermeldung besagt: Die Lage in Kairo wird nicht als besorgniserregend angesehen (?), wenn mit Sorgfalt verfahren wird. (!) Die Unruhen sind nicht überraschend gekommen, da seit einiger Zeit die Nationalisten übertriebene Forderungen stellten und die Bevölkerung aufzuregen suchten. Wegen ihrer Opposition gegen das Protektorat sind die Führer der Nationalisten nach Malta deportiert worden. Es wird wahrscheinlich einige Zeit dauern, bis diese Maßnahmen die gewünschte Wirkung ausüben werden, doch haben die militärischen Behörden alle notwendigen Schritte unternommen, um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Unruhen sind von den Nationalisten mit Unterstützung von Studenten ins Werk gesetzt worden und der Pöbel von Kairo hat sich angeschlossen.

### Eine Weltlotterie.

o **Zürich**, 17. März. (Privattel.) Die „N. Z. Ztg." meldet von der italienischen Grenze: In Rom ist ein internationaler Ausschuß für die Propaganda zugunsten einer großen

Weltlotterie zur Tilgung der Kriegsschulden und Unterstützung der Kriegsinvaliden gegründet worden.

*

**Mackensens nahe Freilassung.**

D. **Budapest**, 18. März. (Privattel.) Ein hiesiges Blatt berichtet aus Belgrad: Wie hier verlautet, dürfte die **Freilassung des Generalfeldmarschalls von Mackensen** aus der Internierung zu Ostern erfolgen. Um diese Zeit hofft man den **Friedenspräliminarvertrag** fertiggestellt zu haben, so daß ein **weiterer Anlaß** zur Internierung nicht vorhanden wäre. **Mackensen** ist zur Zeit mit der Abfassung seiner **Memoiren** beschäftigt, die er bis zur Heimreise fertiggestellt haben dürfte.

## Zur Lebensmittelversorgung Deutschlands.

**Das Brüsseler Abkommen.**

WTB. **Berlin**, 17. März. In der Eröffnungssitzung vom 13. März teilte Admiral **Weymiß** die **Bedingungen** mit, unter welchen die **assoziierten Mächte** bereit sind, die **Versorgung Deutschlands** mit **Lebensmitteln** zu erlauben.

1. **Die vereinigten Regierungen** werden selbst so schnell als die **Transportmittel vorhanden sind liefern**, oder Erlaubnis geben zu dem **Export** der benachbarten neutralen Länder für den Rest der vereinbarten **270 000 Tonnen**, sobald die **Schiffe**, welche bereits von den **Deutschen** als seefertig namhaft gemacht worden sind, **ausgelaufen sind und sobald Zahlungen** für diese Lebensmittel vereinbart worden sind.

2. **Deutschland** soll das **Recht** haben zu **kaufen** und zu **importieren bis zu 300 000 Tonnen Cerealien** und **70 000 Tonnen Fett**, einschließlich Schweinefleischerzeugnisse, vegetabilische Oele und kondensierte **Milch monatlich bis zum 1. September.**

3. Es muß für diese Nahrungsmittel **bezahlen** und zwar in einer der folgenden Arten:

a) **durch den Export von Waren** und den Verkauf von Ladungen deutscher Schiffe, welche jetzt in neutralen Ländern liegen.

b) **Durch Kredite in neutralen Ländern.**

c) Durch den **Verkauf fremder Sicherheiten** oder Eigentums.

d) Durch Vereinbarung von **Vorschüssen** gegen fremde Sicherheiten oder Eigentums **als** Sicherheit.

e) **Durch die Miete von Schiffen.**

f) **Gold kann auch verwendet** als Unterlage für Darlehen, die **abgelöst werden, wenn andere Zahlungsmittel** die Möglichkeit zu einer derartigen Ablösung geben.

4. **Es kann bestimmte Waren exportieren.** Der Erlös dieser Exporte muß jedoch zur Bezahlung der Nahrungsmittel verlangt werden.

5. Sobald die **deutschen Schiffe überliefert** sind, soll der **erste Gebrauch**, welcher von den Schiffen gemacht wird, der **Transport der deutschen Vorräte** bis zu der oben angegebenen Höhe für die Periode bis 1. November sein.

6. **Deutschland** kann kaufen oder importieren **Nahrungsmittel innerhalb** der oben **angegebenen** Grenzen von **neutralen Ländern, welchen man gestatten wird, große** wirtschaftliche Quantitäten **einzuführen.**

7. **Es ist wohl verstanden**, daß die **Erklärung** der vereinigten **Regierungen null und nichtig** wird, falls **Deutschland** die **Bedingungen** des **Waffenstillstandes bricht** oder irgendwie versäumt, seine Verpflichtungen betreffs Uebergabe der Handelsflotte durchzuführen.

Die **deutschen Vertreter** sind im **Prinzip einverstanden.** Herr **von Braun erklärte, daß die deutsche Regierung** diese **Bedingungen** als **Basis** einer **befriedigenden Regelung annehme.** In der **Vollsitzung am 14. März wurden die** oben angeführten Vereinbarungen endgültig **angenommen.**

**Die deutschen Lebensmittelschiffe.**

WTB. **Amsterdam**, 17. März. Einer Reutermeldung zufolge, erklärte **Hoover** in einer Unterredung mit dem Pariser Vertreter der „Daily News", er fürchte, es werde **geraume Zeit vergehen, bevor die deutschen Schiffe in See gestellt** werden könnten, da sie **erst wieder hergestellt** werden müßten. Die **deutsche Lebensmittellage sei ernst**, er glaube aber, daß man **Abhilfe** schaffen werde. Das **deutsche Problem sei mehr ein kommerzielles** Problem.

WTB. **Hamburg**, 17. März. Die Dampfer **„Kaiserin Auguste Viktoria", „Cleveland", „Patricia", „Graf Waldersee"** sollen noch diese Woche den Hamburger Hafen zur Ueberführung von **Lebensmitteln nach Deutschland** verlassen. Der Riesendampfer **„Imperator"** kann erst nach erfolgter Baggerung in das Dock der Vulkanwerft zur Ueberholung gebracht werden. Er wird dann später ausfahren. Die Seeleute machen ihre Anmusterung von der bindenden Zusage abhängig, daß sie von Bord nicht entfernt werden.

**Brotration und amerikanische Lebensmittel.**

WTB. **Berlin**, 17. März. Wie die Blätter melden, wird das mit der **Entente** abgeschlossene **Lebensmittelabkommen** zunächst **nicht gestatten**, die **Brotration zu erhöhen.** Selbst wenn die Sendung von **270 000 Tonnen** Getreide in Deutschland ankommt, kann diese Sendung nur dazu dienen, die **bisherige Brotration sicher zu stellen**, die ohne die Getreidezufuhr schon in allernächster Zeit hätte **herabgesetzt werden müssen.** Ob **später die Brotration erhöht** werden kann, wird von der **weiteren Einfuhr** abhängen, die aber nur dann möglich sein wird, wenn wir die für den Ankauf zugelassenen **Quantitäten** im Ausland kaufen können und die nötige **Tonnage** stellen, um die Einfuhr zu bewerkstelligen. Nur wenn diese Voraussetzungen erfüllt werden, wird sich späterhin allerdings unsere Verteilungsmenge an Brot, Fleisch- Fett usw. günstiger stellen. Dagegen dürfte mit einer Verbesserung des **Brotteiges** zu rechnen sein, da man die **Herabsetzung** der **Ausmahlung** des Getreides ins Auge faßt.

Ueber die **Verteilung** des **Fettes** und **Fleisches** läßt sich noch nichts sicheres sagen, doch sollen Erhebungen darüber angestellt werden, ob die größeren Städte zu bevorzugen wären. Das **amerikanische Schmalz** besitzt nicht den feinen Geschmack, den wir von unserem Schweinefett kennen. Der amerikanische **Speck** ist ungeräuchert und nur mit Salz und Salpeter konserviert. Es empfiehlt sich, den **Speck zu wässern** und dann **räuchern** zu lassen. Das **Schweinefleisch** ist **gepökelt** und recht schmackhaft. Ganz besonders ausgezeichnet ist das **Dörrfleisch.** Es wird in langen schmalen Streifen geliefert. An **kondensierter Milch** wird gezuckerte und ungezuckerte Vollmilch geliefert.

**Abschluß über Kalilieferungen in Rotterdam.**

WTB. **Berlin**, 18. März. **In Rotterdam ist nach telegraphischer Meldung gestern das Abkommen über die Lieferung von Kali nach England abgeschlossen worden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es noch zu einem weiteren Abkommen zur Lieferung von Kalimengen nach Amerika kommt. England nimmt 30000 Tonnen an, deren Ertrag der deutschen Regierung gutgeschrieben wird, um auf die Bezahlung der Lebensmittel angerechnet zu werden. 10 000 Tonnen gehen über Hamburg oder Bremen, 20 000 Tonnen über Rotterdam.**

## Die Geschehnisse im Reich.

**Von der deutschen Nationalversammlung.**

= **Berlin**, 17. März. Die „Voss. Ztg." meldet: Die bis zum 25. März vertagte **Nationalversammlung** soll noch im **Laufe dieser Woche einberufen** werden, falls die **Verhandlungen in Paris vor dem 20. März zum Abschluß** kommen. Die **Reichsregierung** soll voraussichtlich am **23. März nach Weimar** zurückkehren. Von einer **Uebersiedelung** der **Nationalversammlung nach Berlin** vor Abschluß ihrer wichtigsten Arbeiten wurde endgültig **Abstand** genommen. Man rechnet damit, daß die Nationalversammlung bis **Ende Mai** in Weimar tagen wird und dann als verfassungsmäßiges Volkshaus zur Vornahme der laufenden parlamentarischen Arbeiten nach Berlin übersiedelt.

**Die Kabinettsbildung in Preußen.**

= **Berlin**, 17. März. Wie die politisch-parlamentarische Korrespondenz aus Zentrumskreisen hört, wird sich das **Zentrum** an der **Kabinettsbildung für Preußen** aller Wahrscheinlichkeit nach **nicht beteiligen**, da mit der preußischen Regierung **keine Einigung** über **Kultusfragen** erzielt werden konnte. In den letzten Tagen haben überhaupt keine Verhandlungen stattgefunden. Die **preußische Sozialdemokratie** scheint **andere Bahnen** einschlagen zu wollen, als die Sozialdemokratie des **Reiches** und ist anscheinend gewillt, auch das **Zentrum** in die **Oppositionspartei zu drängen.** In ihren Kreisen festigt sich immer mehr die Anschauung, man müsse in **Preußen** unter **Ausscheidung** der **alten Regierungsparteien regieren.**

**Rücktritt Ministerialdirektors Kirchner.**

= **Berlin**, 17. März. Der „Berl. Lokalanz." meldet: Die halbamtliche Meldung über einen **Rücktritt des Chefs der Medizinalabteilung des Ministeriums des Innern**, Ministerialdirektor **Kirchner**, entspreche nicht ganz den Tatsachen. Geh. Rat Kirchner ist vielmehr durch einen Beschluß des Zentralrates seines **Amtes** enthoben worden. Der Zentralrat beschloß am 27. Febr., der Minister möge darauf hinwirken, daß für einen Herrn wie Kirchner, der als **starkes Hindernis** in der **Entwicklung der freien Wissenschaft** zu betrachten sei, es keinen Platz mehr als Ministerialdirektor im heutigen Volksstaat gäbe.

Ferner wurde beschlossen, daß dieses Dezernat vom Minister Hirsch im Sinne seiner Ausführungen vom 1. März 1918 im Abgeordnetenhaus gedeckt werde und daß ein auf dem Boden der heutigen Zeit stehender **wissenschaftlicher Beirat** dem Ministerrat zur Seite gestellt werde. Unter diesen Umständen habe es Ministerialdirektor Kirchner vorgezogen, seinen Abschied zu nehmen.

**Kein neuer Generalstreik in Mitteldeutschland.**

= **Berlin**, 18. März. Der **Aktionsausschuß** für den **Generalstreik in Mitteldeutschland** erklärt einer Meldung des „Berl. Tagebl." aus Halle zufolge entgegen anders lautenden Meldungen, daß in absehbarer Zeit an einen **neuen Generalstreik nicht** gedacht werde.

**Neuer Ausstand im Ruhrgebiet.**

WTB. **Essen**, 17. März. Auf den Zechen „Glückauf", „Tiefbau" und „Hasenwinkel" (Deutsch-Luxemburg), sowie auf der Zeche „Konstantin" bei Bochum befinden sich die **Belegschaften** seit heute morgen im **Ausstande.** Auf den Zechen „General", „Karolinenglück", „Friedrich der Große" und „von der Heydt", wo am Samstag die Belegschaften in den Ausstand traten, **fuhren** heute wieder **alle ein.**

**Der Sechsstundentag in Hamborn eingeführt.**

)( **Hamborn**, 18. März. Von hier wird dem „Berl. Lokalanz." mitgeteilt: Nachdem in der vorigen Woche die **Belegschaften** der im **Sterkrader Bezirk** liegenden Zechen die Durchsetzung der **sechsstündigen Schicht** beschlossen haben, haben gestern die **Hamborner Bergleute** kurzerhand beschlossen, die **sechsstündige Schicht von heute ab einzuführen.** Als Grund wurde angeführt, daß man sich dadurch schadlos halten wolle gegenüber der Weigerung der Zechenverwaltung, die Streiktage zu bezahlen.

**Gegen die Sommerzeit.**

D. **Stuttgart**, 18. März. (Privattel.) Die **württembergische Regierung und der Finanzausschuß** der Landesversammlung sprachen sich angesichts der **Schädigung von Schuljugend und Landwirtschaft gegen die Wiedereinführung der Sommerzeit** aus.

## Die Ereignisse in Bayern.

**Vom bayerischen Landtag.**

WTB. **München**, 17. März. Der **bayerische Landtag** trat heute morgen wiederum im Landtagsgebäude zusammen. Es waren außergewöhnliche **Sicherheitsmaßnahmen** getroffen. Die Sitzung wurde eröffnet durch den Stellvertretenden Alterspräsidenten **Lochbrunner** (Bayr. Vp.), der die Abgeordneten begrüßte und dem **Abscheu** über die **blutigen Ergebnisse** in der ersten Sitzung des Hauses Ausdruck gab. Das Haus hörte die Ausführungen stehend an.

Zum **Präsidenten** wurde der Abg. **Franz Schmidt** (Sozd.) gewählt. Darauf wurde nach kurzer Beratung das **Staatsgrundgesetz** in erster und zweiter Lesung **angenommen** und der Abg. **Hoffmann** (Sozd.) mit der Wahrnehmung des Postens des **Ministerpräsidenten** beauftragt.

**Zur Loslösung Bayrisch-Schwabens.**

D. **München**, 18. März. (Privattel.) Wie schon kürzlich gemeldet, macht sich in ganz **Bayrisch-Schwaben** immer mehr eine Bewegung geltend, die die **Angliederung von Schwaben an Württemberg** verlangt. Nachdem zuerst aus Memmingen und Ratlingen von solchen Wünschen und Bestrebungen berichtet wurde, tritt nunmehr auch **Neuulm** auf den Plan. Der „Neuulmer Anzeiger" führt aus, daß das **bayerische Schwaben** ein **Recht** habe, sich von einem **Staat loszusagen**, der unweigerlich dem **Abgrund des Staatsbankerotts** und dem **Hungertode** zutreibe. Eine Diktatur, die weder die Absicht noch die Macht hat, die Arbeitswilligen vor den Arbitsscheuen zu schützen, ist zur staatlichen Neuordnung unfähig.

## Frankreich.

**Die Forderungen der französischen Eisenbahner.**

WTB. **Bern**, 17. März. Wie Pariser Blätter melden, haben die **Eisenbahner ganz Frankreichs** in einer in Paris abgehaltenen Delegierten-Sitzung ihre **Forderungen**, deren **Verwirklichung** bis zum **15. März** verlangt worden war, nochmals erörtert und beschlossen, der Regierung zu ihrer Durchführung eine **neue Frist** bis zum **1. Mai** zu stellen. Die Forderungen betreffen:

1. Einführung eines **neuen Lohntarifs** mit einem Mindestgehalt von 2400 Frcs. jährlich. 2. Aenderung des **Personalstatus.** 3. Einführung des **Achtstundenarbeitstages**, 4. **Nationalisierung der Eisenbahnen** durch Beschluß des Parlaments.

Gewisse Zensurlücken in den Blättern gestatten den Rückschluß, daß die Eisenbahner mit dem **Generalstreik** gedroht haben, falls nicht bis zum 1. Mai ihre Forderungen angenommen werden.

**Luftwärme in Karlsruhe**

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

17. März, mitt. 2,26 Uhr, 6,0 Grad; 17. März, nachts 9,26 Uhr, 1,0 Grad; 18. März, morg. 7,26 Uhr, 1,2 Grad.

Höchste Temperatur am 17. März 6,3 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,6 Grad.

Niederschlagsmenge, gemessen am 18. März, 7,26 Uhr früh, 7,5 mm.

**Wasserstand des Rheins.**

**Schusterinsel**, 18. März, morg. 6 Uhr, 1,34 m (17. März 1,32 m).
**Kehl**, 18. März, morg. 6 Uhr, 2,31 m (17. März 2,31 m).
**Maxau**, 18. März, morg. 6 Uhr, 4,04 m (17. März 4,07 m).
**Mannheim**, 18. März, morg. 6 Uhr, 3,17 m (17. März 3,22 m).

## Frau Hannas Ehe.

Roman von **Erna Weißenborn-Dancker.**

(43. Fortsetzung.)

Hanna saß mit Elfi und dem Stubenmädchen Betty zusammen. Die Minuten schlichen träge dahin. Das Kind hatte sich an die Mutter geschmiegt, das blonde Mädel saß mit vorgeneigtem Kopf und schluchzte krampfhaft in seine Schürze.

„Jetzt ist es Zeit", sagte die junge Frau endlich. Das Mädchen schlang die Riemen durch den Koffer. Hanna zog sich und die Kleine an. Gerade wollte Betty noch ihren einfachen Anzug vollenden, da klopfte es und gleich darauf öffnete sich die Tür.

Hanna Bunkhardt tat einen leisen Schrei. Der junge Diener zog die Tür hinter sich zu und trat in den Lichtkreis der Lampe.

„Gnädige Frau mögen verzeihen." Er kämpfte mit einer leichten Verlegenheit, setzte von neuem an und fuhr hastig fort. „Der Herr und das gnädige Fräulein sind in den Vorderzimmern und die Gartentür ist offen."

Das Kind wollte schmeichelnd seine Hand fassen, aber er wehrte es fast scheu von sich ab.

„Geben Sie den Koffer, Betty."

Lautlos ging es über die Gartentreppe in den Garten hinunter. Hanna nahm das Kind an die Hand. Der Diener schleppte den Koffer bis zum Ausgang. — Die Gittertür war nur angelehnt.

Frau Hanna Bunkhardt reichte dem Diener ihres Mannes zum Abschied die Hand.

„Leben Sie wohl", sagte sie zitternd. „Und haben Sie Dank."

Copyright 1917 by Dr. E. Rabinowitz Verlag, Leipzig.

Dann saßen sie im Schnellzug nach Wien in einem Abteil erster Klasse. Elfi schlief in den Polstern und Betty in einer Ecke. Frau Hanna saß am Fenster und sah durch ein schmales Streifchen zwischen Vorhang und Fensterrahmen die Nacht vorüberhuschen. Dann und wann auch ein Lichtchen und dann wieder Dunkel. Dazu sangen die Räder ihr eintöniges Lied.

Es ist wohl nichts so geeignet zum Denken und Grübeln, wie eine einsame Nacht im Wagenabteil. Hanna wenigstens ging es immer so. Während sie mit gefalteten Händen dasaß, malte sie sich aus, wie alles geworden wäre, wie es nach dem Geschehenen hätte werden müssen. Was sie alles aufgesammelt haben würden, an Verachtung, Schmutz, wie sie gehetzt worden wäre, wie ein todwundes Reh, wie man einst Frau Rose gehetzt. Wie man sie langsam und sicher von ihrem Kinde getrennt haben würde. — — — Ihre Gedanken tasteten vorsichtig weiter, dann taten sie einen Sprung und standen vor dem Schrecklichsten still. — — Er hatte an ihrer Frauenwürde gezweifelt. — — Sie schrie plötzlich auf, warf sich vornüber und weinte verzweifelt in die Polster hinein.

Eine lange Nacht wurde es. Am nächsten Morgen waren sie in Wien.

Als sie aus dem riesigen Bahnhofsportal in das vorstädtische Treiben hinaustrat, das mit seinen Menschen, seinen grünumrankten Häusern und winkeligen Gassen fast ländlich in der hellen Sonne lag, da öffnete sie die Lippen und sog mit ein paar langen, durstigen Zügen die weiche Luft der Heimat in sich hinein.

„Hier ist es schön", jauchzte Elfi hell heraus und folgte mit noch halbverschlafenen Augen den Menschen, die sich summend, lachend und pfeifend durcheinander drängten, ohne besondere Eile und ohne die Ellbogen zu gebrauchen.

Hanna winkte einen Wagen heran.

„Bitt' schön, neahmens Platz, gnä' Frau", sagte der Kutscher mit einem mitleidigen Blick auf ihr blasses Gesicht. „Nu aber zuck, Reh, daß mir net in Schwulitäten kemma."

Es war allerdings keine Kleinigkeit, den Einspänner sicher durch das Gewirr von Gassen und Gäßchen zu bringen, das still verträumt ins weiche Morgenlicht schaute. — Dann fuhren sie über die Brücke in die innere Stadt hinein. Mit halbgeschlossenen Augen sah Hanna ihr altvertrautes Wien vorübergleiten. Es war noch alles so, wie sie es verlassen, dasselbe Bild, wie es in sehnsüchtigen Stunden vor ihr aufgestanden war, und doch hatte es in diesem Augenblick jeden Reiz für sie verloren. Sie dachte flüchtig an die Donau, deren Wellen hier irgendwo schlugen, und zog in zitternder Angst vor sich selber ihr Kind fester an sich.

Als der Wagen über den Stephansplatz rollte, begann ihr das Herz in zuckenden Schlägen zu klopfen. Nun noch eine scharfe Wendung, jetzt fuhren sie in eine der stillen Seitenstraßen ein und hielten vor dem kleinen, vornehmen Hause, das versonnen in dem großen Garten lag.

Sie stiegen aus. Hanna lohnte den Kutscher ab. Mit einem vergnügten „Dank' schön" fuhr er davon.

Nun gingen sie über den Gartenpfad, der mit seinen kleinen, eingelegten Steinen wie ein Mosaikmuster wirkte, und dann läutete die Glocke in einem leisen Klingen an.

Nach einer Weile kamen rasche Tritte den Flur entlang. Ein Guckfensterchen wurde zurückgeschoben und dann etwas umständlich die Tür geöffnet. Ein Mädchen im weißen Schürzchen stand auf der Schwelle, ein fremdes Gesicht.

„Gnädige Frau empfängt so früh noch keine B'suche", erklärte sie.

„Geben Sie meiner Mutter das Kärtchen", verlangte Hanna.

(Forts. folgt.)

## Aus Baden.

(•) **Mosbach**, 1[illegible] März. **Die Deutsche Demokratische Partei** hielt am Sonntag hier eine **Wahlkreisversammlung** für den 4. badischen Landtagswahlkreis unter dem Vorsitze des Landgerichtsrats Dr. Elsässer-Heidelberg ab. Zum Wahlkreisvorsitzenden wurde Dr. Elsässer gewählt. Für den Landesausschuß wurden und zum Vorort Heidelberg gewählt. [illegible] Wahl den Bezirksausschüssen vorbehalten 20 Vertreter bestimmt. [illegible] Der Wahlkreis wird ein Mitglied für den Landesvorstand stellen.

= **Rastatt**, 18. März. Eine Mitgliederversammlung des hiesigen sozialdemokratischen Vereins nahm einen Antrag an, in welchem betont wird, daß es dringend notwendig sei, bei der Steuergesetzgebung nicht mehr so viel **Rücksicht auf die kapitalistische Klasse**, desto mehr Rücksicht aber auf die besitzlosen Klassen und hauptsächlich auf die Kriegsteilnehmer zu nehmen. Die Parteiversammlung verwarf den (von der Nat.-Versammlung bereits verabschiedeten) Gesetzentwurf über die Einkommen- und Vermögenssteuer und stellte an den Parteiausschuß das Ersuchen, dahin zu wirken, daß **Einkommen bis 4200 Mk. von jedem Steuerzuschlag befreit werden**. In einem weiteren Antrag wurde Protest erhoben, daß für die 13 000 Wähler des Bezirks Rastatt keine Vertretung in der bad. Nat.-Versammlung vorhanden ist.

### Der Putsch am Abend des 11. November 1918.

✕ **Karlsruhe**, 18. März. Ueber die **Vorgänge in der Nacht zum 12. November 1918** sind seinerzeit in den Tageszeitungen nur ganz kurze Notizen erschienen, aus denen ein Bild von den Vorgängen nicht zu gewinnen war. Die jetzt in dem **Bericht des Verfassungsausschusses** erscheinende Darstellung ergänzt die früheren Mitteilungen. Wir geben aus dem Bericht in gekürzter Form folgendes wieder:

Der **Großherzog und die Großherzogin** hatten sich am 11. Nov. mittags der größeren Sicherheit wegen aus ihrem Palais in der Herrenstraße in das Residenzschloß begeben, woselbst die Großherzogin-Mutter Luise und deren Tochter, die **Königin Viktoria von Schweden** wohnten. Die Schloßwache war am Nachmittag dieses Tages verstärkt worden, sodaß sich die Großh. Herrschaften zunächst sicher fühlten. Der Tag verlief bis in die späten Abendstunden ohne Störung. Nachts nach 10 Uhr entstand aber am Schloß eine lebhafte Schießerei. Ihr Urheber war der Obermatrose Heinrich Klumpp, von dem nun der Bericht die Personalien wiedergibt. Klumpp war von Hannover zu dem Zwecke, die Revolution hier inszenieren zu helfen, am 8. November in Karlsruhe eingetroffen und agitatorisch tätig. Am Montag den 11. November verschaffte er sich ein Gewehr und machte von da an Straßen- und Wirtshauspatrouillen, wobei er nach preußischen Offizieren fahndete. Er nahm viel Alkohol zu sich und war gegen Abend stark betrunken. Schon nachmittags schimpfte er in der Straßenbahn über die Fürsten und äußerte sich, nachts werde etwas passieren. Nach 10 Uhr kam er dann mit drei oder vier bewaffneten Soldaten an die Schloßwache und erkundigte sich unter unflätigen Aeußerungen, ob der Großherzog und die Großherzogin Luise noch im Schloß seien. Nachdem seine Frage mit Nichtwissen beantwortet worden war, ging er weiter und marschierte mit etwa 20 bewaffneten Soldaten, die er auf der Straße zusammengebracht hatte, durch das westliche Portal in den Schloßgarten vor die Türe, die gegenüber dem Seepferdbrunnen in das Schloß führte. Dort rief er mit lauter Stimme „Großherzog Friedrich, größter Lump von Baden, komme heraus", kommandierte eine Gewehrsalve in die Höhe. Als Hofbeamte nach seinem Begehr fragten, erklärte Klumpp, sie wollten den Großherzog holen. Eine Aufforderung, mit zum Großherzog zu gehen, lehnte Klumpp ab und verließ mit seinen Soldaten den Schloßgarten. Klumpp führte dann seine Leute zum Schloßgarten hinaus in die Schloßplatzanlage, von wo wieder eine größere Schießerei auf das Schloß eröffnet wurde. Viele Kugeln durchschlugen Fenster und Fensterrahmen, Türen und Läden und richteten im Innern Beschädigungen an.

Der Bericht teilt dann des ferneren die **Maßnahmen** mit, die gegen eine **weitere Bedrohung des Schlosses** unternommen worden sind und bei denen vor allem der Minister des Innern Dr. **Haas** tätig eingriff. Es kam dabei auch zu verschiedenen Mißverständen und einem großen Durcheinander, wobei es nochmals auf dem Marktplatz, wie vor dem Schlosse zu Schießereien kam, bei denen aber niemand verletzt wurde. Während dieser Vorgänge hatte die Großherzogl. Familie und die Königin von Schweden sich reisefertig gemacht, sich nach dem Bibliotheksbau und von da durch ein Fenster in den Fasanengarten begeben, wo zwei Automobile bereit standen. Mit diesen fuhren die Herrschaften noch in der Nacht nach Zwingenberg.

Am Schluß der Schilderung all dieser Vorgänge gibt der Bericht des Verfassungsausschusses dann noch Mitteilung über die **gerichtliche Untersuchung gegen Klumpp**, der erst am Nachmittag des anderen Tages in Haft gesetzt worden war. Er sollte auf seinen Geisteszustand untersucht werden. Bevor es aber dazu kam, setzte die Karlsruher Strafkammer Klumpp außer Verfolgung, da die Strafkammer die Tat des Klumpp als eine **politische** und demgemäß nach dem Amnestieerlaß des Rats der Volksbeauftragten vom 12. November das Strafverfahren als niedergeschlagen ansah.

### Die Volksabstimmung am 30. März.

)( **Karlsruhe**, 18. März. Die **Volksabstimmung**, die am 31. März erfolgen soll, wird sich nicht allein auf **das neue bad. Verfassungsgesetz** erstrecken, sondern auch darüber, ob die **Mandate** der Nat.-Versammlung **bis zum Jahre 1921 verlängert** werden sollen, um die Notgesetze auszubauen und die Landtagsarbeiten in der kommenden Zeit zu erledigen.

## Badische Chronik.

╪ **Karlsruhe**, 17. März. Zum **Oberleiter** der staatlichen **Reblausbekämpfung** in Baden wurde Dr. **Carl Müller** von der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg bestellt. Der Oberleiter hat alle Maßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus zu leiten, insbesondere ist ihm übertragen der Ausbau des Aufsichtsdienstes, die Aufstellung von Untersuchungskolonnen, die Entseuchung der Reblausherde, die Beschaffung der notwendigen Entseuchungsmittel.

e. **Pforzheim**, 17. März. Die **Typhusepidemie** hat im Gegensatz zu anderslautenden Meldungen ihren **Höhepunkt**, obwohl die Zahl der Erkrankungen 1000 übersteigt, **noch nicht erreicht**. Die Nordstadt ist am stärksten betroffen, es gibt hier nur wenig verschonte Häuserreihen. Die Krankenhäuser sind überfüllt, gegen weitere Verbreitung ist Vorsorge in weitgehendem Maße getroffen. Es ist jetzt festgestellt, daß das **Grösseltalwasser Typhuskeime enthält** und den Infektionsherd bildet.

△ **Mannheim**, 17. März. Nach dem **Haushaltsplan der Stadt Mannheim** für 1919 betragen die Gesamtausgaben 61 241 598 Mark gegen 2 858 223 Mark im Jahre 1914. Die Ausgaben haben sich danach gegenüber dem letzten Friedensjahr fast verdreifacht. Betriebe, die früher einen Ueberschuß brachten, bedürfen jetzt eines großen Zuschusses, besonders Straßenbahn, Gaswerk, Elektrizitätswerk.

bt. **Mannheim**, 17. März. Ein Hamsterer, der wohl bepackt mit einem Zuge der Rheintalbahn nach Mannheim fahren wollte, merkte, daß die Kontrolle kam. Zwischen Hockenheim und Oftersheim zog er die **Notleine**, sodaß der Zug auf offener Strecke hielt. Der Hamsterer stieg aus und verschwand im Walde, ohne daß ihn jemand verfolgte.

)=( **Mannheim**, 18. März. Die **Leiche**, der seit 27. Januar vermißten 20jährigen Fabrikarbeiterin Elisabeth **Ratenheimer** ist an der Neckarspitze geländet worden.

⊙ **Weinheim**, 17. März. Der Gemeinderat beschloß den **Bau von zehn Wohnbaracken**. Die Kosten von 50 000 Mark werden den Kriegskreditmitteln entnommen.

:: **Gaggenau**, 17. März. **Bürgermeister Kohlbecker** hat sein Amt, das er 17 Jahre lang segensreich verwaltet hat, **niedergelegt**.

:•: **Baden-Baden**, 18. März. Eine am Sonntag abgehaltene Versammlung der **Freien Gewerkschaften** befaßte sich mit den Lohnforderungen der **Gemeindearbeiter** und der Einführung des **Achtstundentags** in den städt. Betrieben. In einer Entschließung sprach sich die Versammlung dahin aus, daß, wenn die Forderungen nicht bis zum Donnerstag, den 20. März vom Stadtrat genehmigt sind, die freie organisierte Arbeiterschaft **mit Gewalt** die Durchführung ihrer Forderungen erzwingen werden.

(?) **Reichenbach** b. Lahr, 17. März. Die hiesige Gemeinde mußte den **Umlagefuß** von 34 auf 40 Pfg. erhöhen.

st. **Aus dem Wiesental**, 17. März. Die **Milchkühe** sind in den letzten zwei Monaten unerhört im Preise gestiegen. Für Kühe, die im Januar noch 1500 Mk. kosteten, werden gegenwärtig 2500 bis 3000 Mk. angelegt.

= **Lörrach**, 17. März. Zum **Bau von Kleinwohnungen** hat der **Gemeinderat** beschlossen einen Kredit von 200 000 Mk. beim Bürgerausschuß anzufordern. — Die bisherige Umlage von 40 Pfg. für Lörrach und 50 Pfg. für Stetten soll auf 44 Pfg. festgesetzt werden.

⊙ **Volkertshausen** (bei Engen), 17. März. Hier wurden einem **Händler einige hundert Liter Schnaps**, den er zusammenkaufte, abgenommen und auf das Rathaus verbracht. Nun hat sich aber dort der **Inhalt zu Wasser verwandelt; wer den Zauber vollbracht**, weiß hier kein Mensch.

△ **Radolfzell**, 17. März. Eine sehr stark besuchte **Generalversammlung der Getreideabsatzgenossenschaft Bodensee** faßte nach einem Vortrag des Direktors Dr. Lengenheister-Freiburg über die wirtschaftliche Lage eine **Entschließung**, in der sie es angesichts der derzeitigen Lage für die Pflicht des Bauernstandes erklärt, hinter die vorl. bad. Regierung zu treten und ihr durch die Bildung von Freiwilligenbataillonen die nötige Macht zu verschaffen, um Ruhe und Ordnung im Lande aufrecht zu erhalten.

## Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 18. März.

# **Und dräut der Winter noch so sehr ....** Bei wesentlich herabgesunkener Temperatur ist heute nacht zeitweise Schnee gefallen, der Dächer, Bäume und Fluren noch einmal in ein weißes Gewand hüllte. Wonnige Blütenträume manch vorwitzigen Bäumleins wurden dadurch empfindlich gestört und auch dem Frühlingszauber der Veilchen, Schlüsselblumen und Aurikeln, der sich bereits überall erschloß, gibt die Schneedecke eine durchaus unerwünschte Unterbrechung. Doch wir schreiben Mitte März und dem harten Gesellen Winter ist kein Bleiben mehr beschieden. Wen'ge Tage noch und er wird endgültig seine Herrschaft abgeben ... es muß doch Frühling werden!

× **Generalmajor Anheuser.** Der Staatsanzeiger veröffentlicht heute die von uns schon kürzlich gemeldete Versetzung des Kommandeurs der Landespolizeitruppe (Gendarmeriekorps), Generalmajors August Anheuser-Karlsruhe, in den Ruhestand. Die Zuruhesetzung erfolgte auf eigenes Ansuchen unter besonderer Anerkennung seiner dem Staat erwiesenen Dienste. — Generalmajor August Anheuser stammt aus Mannheim und war 1866 als Leutnant in das 4. bad. Inf.-Regt. eingetreten. In üblicher Weise durchlief er die Offizierlaufbahn und war vor seiner 1900 erfolgten Stellung zur Disposition zuletzt Oberst des Inf.-Regts. 155 gewesen. Im Jahre 1905 war er zum Korpskommandeur der bad. Gendarmerie ernannt worden. — Zum Nachfolger des Generalmajors Anheuser als Kommandeur der badischen Landespolizeitruppe ist, wie bestimmt verlautet, Staatsanwalt Kunzer in Aussicht genommen, dem bei seiner Ernennung der Charakter als Oberst verliehen werden soll.

╪ **Die Kartoffelversorgung.** In einer dieser Tage in Heidelberg stattgefundenen Sitzung des Volksrats wurde mitgeteilt, daß den einzelnen Städten unseres Landes bis zu 500 000 Zentner Kartoffel fehlen, um die Bevölkerung zu versorgen. Der Referent gab bekannt, daß dieser Tage in Karlsruhe Verhandlungen stattfanden, in denen beschlossen wurde, Arbeiterkommissionen aufs Land zu senden, um Kartoffel bei den Landwirten zu sammeln. Für den Zentner sollen 6 ℳ und 25 Pfg. Zufuhr an die Bahn bezahlt werden. Auch sind Fahnder ausgebildet worden, denen obliegt, was sie erwischen, auch zwischen Post und Expreß, zu beschlagnahmen. Diese haben alle 2 Tage einen Bericht an die Zentrale nach Mannheim zu geben.

□ **Einstellung, Entlohnung und Entlassung von Angestellten.** Bei vielen Gewerbetreibenden und Handwerkern besteht Unklarheit darüber, ob die in den Verordnungen vom 4. und 24. Januar 1919 enthaltenen Vorschriften über Zulässigkeit von Kündigung und Kündigungsfristen während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung sich nur auf die wieder angestellten Kriegsteilnehmer und die bei dem Inkrafttreten dieser Verordnung vorhandenen Arbeitnehmer erstrecke oder generell auf sämtliche Angestellten und Arbeiter, die zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt werden. Es wird deswegen hierdurch wiederholt darauf hingewiesen, daß jene Vorschriften einzig und allein auf die wiederangestellten Kriegsteilnehmer Anwendung finden. Die bei Gewerbetreibenden und Handwerkern bestehende Befürchtung, daß sie Angestellte und Arbeiter, die sie jetzt zur Bewältigung vorliegender Aufträge einstellen würden, nach Aufhören der Arbeit nicht wieder entlassen dürften, entbehrt somit jeglicher Grundlage.

:!: **Handwerkerkurs.** An der Blechner- und Installateurfachschule Karlsruhe, die während des Krieges ruhen mußte und Anfang Oktober dieses Jahres wieder eröffnet werden soll, wird ein am 28. April ds. Js. beginnender Sonderkurs für Gas- und Wasserinstallateure abgehalten. Am Schluß des Kurses, der auf den 2. August festgesetzt ist, wird sich die Meisterprüfung an der hiesigen Handwerkskammer anschließen. Außerdem ist noch den Teilnehmern, die sich dem Gasfache widmen wollen und später an Gaswerken oder ähnlichen städtischen usw. Betrieben Anstellung suchen, die günstige Gelegenheit geboten, ein Sonderkurs in einfachen Gasuntersuchungen zu besuchen. Man beachte die Anzeigen.

ꝺ **„Bilder vom Tage".** In dem Schaufenster unserer Geschäftsstelle sind eine Reihe, der Redaktion von privater Seite freundlichst zur Verfügung gestellte Bilder von den **Straßenkämpfen in Berlin**, ferner zu den Unruhen in Halle ausgehängt.

△ **Der Karlsruher Lebensbedürfnisverein** hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1918 erscheinen lassen, der feststellt, daß trotz der schwierigen Zeitverhältnisse die finanzielle Lage des Vereins eine durchaus gesicherte ist, sodaß die Mitglieder wenigstens in dieser Hinsicht der Zukunft mit Ruhe entgegensehen dürfen. Der Bericht des Vorstandes betont, wie außerordentlich schwer es auch im verflossenen Jahr war den Geschäftsgang aufrechtzuerhalten. Der Gesamtumsatz ist von 5 316 435 Mk. im Jahre 1917 auf 6 130 625 Mk., also um 814 189 Mk., gestiegen; der Mehrumsatz entfällt in der Hauptsache auf das Waren- und Weingeschäft und dazu beigetragen haben natürlich in erster Linie die ungeheuren Preise für alle Artikel. Der Reinertrag hat mit dem vermehrten Umsatz Schritt gehalten, trotz der gewaltig gestiegenen Unkosten, die sich im abgelaufenen Jahr um rund 123 000 Mk. erhöhten. Der Bericht gedenkt dann der auf dem Felde der Ehre gefallenen Angestellten und erwähnt die Beschädigungen, die das Vereinsanwesen in der Putlitzstraße bei den Fliegerangriffen am 25. Juni und 22. August 1918 erlitten hat. Während bei dem Angriff am 25. Juni das Bäckereigebäude durch Splitter der in das benachbarte Anwesen von Brehm gefallenen Bombe beschädigt worden ist, fiel bei dem Fliegerangriff am Verfassungstag eine Bombe direkt auf das Glasdach des Vereinsgebäudes und richtete hier einen Schaden von über 67 000 Mk. an. Glücklicherweise sind Menschenleben bei keinem der Angriffe zu Schaden gekommen. Nach dem Rechnungsabschluß gestattet der erzielte **Reingewinn** auch in diesem Jahr die Verteilung einer **Dividende von 6 %** sowie eine 5 %ige Verzinsung der Geschäftsanteile. Darüber wird die Generalversammlung zu beschließen haben, ebenso über die vom Aufsichtsrat beantragte Erhöhung des Reservefonds von 120 000 Mk. auf 160 000 Mark. Die Mitgliederzahl des Lebensbedürfnisvereins betrug am 1. Januar 1919 12 014 gegen 12 229 am gleichen Tage des Jahres 1918.

r. **Der „Badische Büro- und Kanzleibeamtenverband"** hielt am Sonntag im „Goldenen Adler" in Karlsruhe seine Generalversammlung ab, die gut besucht war. Dabei wurden die zeitgemäßen Forderungen dieser Beamten formuliert, von denen besonders zu erwähnen sind: Einreihung in die mittlere Laufbahn wie beim Reich; den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechende Besoldung; gleiche Urlaubsdauer für alle Beamten (obere, mittlere und untere), weil die **Erholungsbedürftigkeit für alle Beamten in gleichem Maße vorliegt**; Abschaffung der **Ueberstunden**; **Aufhebung** der Verwendungsgrundsätze bei der Zoll- und Steuerverwaltung; gleiche Höhe des Wohnungsgeldes, der Umzugskosten und Diäten für die Sekretäre und Assistenten; keine Benachteiligung durch Einreihung der Hof- und Elsaß-Lothringer-Beamten. Die Versammlung nahm einen harmonischen Verlauf.

≈ **Apollo-Theater.** Jeden Abend finden jetzt große Entscheidungskämpfe statt. Ein interessanter **Kampf** war der Protestkampf zwischen Richter und **Stolzenwald**. Stolzenwald konnte nach 24 Minuten und 21 Sekunden als **Sieger erklärt** werden. Weiter siegte Elliot in 12 Minuten und 18 Sek. über Fest. Gage siegte in 52 Minuten und 6 Sek. über Hünig.

§ **Verhaftet wurden:** Ein **Metzger** aus **Durmersheim** wegen Vergehens gegen die Verordnung über die Fleischversorgung, zwei Kaufleute von Saarlouis bezw. Bulach und ein Schüler aus Wismar wegen Schleichhandels und ein Drogist aus Steinbach wegen Betrugs.

### Landestheater im Städt. Konzerthaus.

Zum erstenmal: **Sigurd Braa**,

Schauspiel in vier Akten von **Johann Bojer**.

A.H. **Karlsruhe**, 18. März. Die gestrige hiesige Erstaufführung des von Dr. John Josephson übersetzten Stückes des norwegischen Dichters war ein Treffer daneben. Darüber helfen all die schönen Worte von Lebensfreude und Arbeitskraft, von Schönheitsfühlen und Menschenliebe, nicht hinweg. Ein dramatisierter Marlittroman, der vielleicht eine in dieser Zeit der Wäschenot höchst unnütze Vergeudung der Tränentüchlein überweich gestimmter Seelen im Gefolge hat.

Sie nennen Sigurd Braa den König Braa, diesen Willensmenschen, der durch sein industrielles Erfinder- und Organisationsgenie eine ganze Stadt glücklicher Arbeiter hervorrief und die Freude an seinem Wirken zugleich in gesteigerter Freude am Leben auskostet. Und seine zärtlich an ihm hängende Frau Eli, in der auch er sein Lebensglück sieht, ohne daß dies seinen starken Lebensdrang achtlos an anderen Frauen vorbeiführt, teilt diese Weltfreude des Mannes, um dem Gatten die Spannkraft und Frische, die ganze königliche Auffassung des Lebens zu erhalten. Dabei hat ihr der Arzt nur noch ein halbes Jahr Leben zugesprochen. Selbstlos, nur in des Gatten Wesen aufgehend, verheimlicht sie Sigurd Braa ihren Zustand, ihm für dieses halbe Jahr wenigstens das Glücks- und Stolzgefühl zu erhalten. Damit gibt sie ihm auch Kraft, im Unglück auszuhalten, als ihn seine Feinde aus seiner Stellung bringen und ein gesetzwidriges Vergehen zu Gunsten der Arbeiter ihm eine Zuchthausstrafe von 9 Monaten einträgt. Sie weiß, daß sie so immer in des Gatten Seele als seine beste Ratgeberin und Freundin weiterleben wird und er ihre Zuversicht auch in den neuen Aufbau seines Lebens mitnehmen wird. So bleibt sie nach dem Tode sein guter Engel, der ihn auch dem Feinde, der ihn verdrängte, Direktor Roll, der nur den kapitalistisch-herrschenden und nicht den welterlösenden Sinn der Arbeit kennt, die Hand zur Versöhnung reichen läßt.

Diese sehr schöne und sehr rührende Geschichte hätte an sich dem Ausbau zu einem wirklich packenden Drama nicht im Wege gestanden, wenn der Dichter es vermocht hätte, uns die Menschen im Ringen ihrer Entwickelung vorzuführen und aus wahrhaft tragischen Konflikten die Läuterung des Mannes und den Sieg der Idee hätte hervorsteigen lassen. Aber es blieb bei den schönen Reden, die, da sie sich zudem immer wieder in nur wenig veränderter Form wiederholten, auf die Dauer dem Ganzen recht schleppenden Längen gaben. Und wenn auch von sozialen und anderen modernen Dingen die Rede war, in Wirklichkeit hatte man es doch mit einem Schauspiel aus einer weit, weit hinter uns liegenden Zeit und Art zu tun.

In der Aufführung, die Hr. Dr. **Roenneke** leitete, gab es stimmungsvolle, lyrische Szenen in guter Bühnenaufmachung. Im Allgemeinen aber konnte der Sigurd Braa des Hrn. **Bürkner** dramatisch ebensowenig interessieren, als sein düsteres Gegenstück, der Direktor Roll, den nicht einmal Hrn. **Baumbachs** Kunst uns nahebringen konnte. Als Frau Eli formte Frl. **Müller** eine liebe, treue, stille Heldin, eine Gestalt voll Wärme. Andere Figuren half aber auch nicht das beste Spiel, sie über ihre fast dilettantische Anlage hinwegzubringen. Dieses Stück der Lebensfreude ließ darum wenig Freude ins Leben mitnehmen.

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 14. März.: Albert Allinger, Monteur, alt 18 Jahre. — 15. März: Cäzilia Treu, alt 64 Jahre, Ehefrau von Aug. Treu, Hausmeister. — 16. März: Karl Schmidt, Privat, Witwer, alt 75 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, 18. März, 3 Uhr: Karl Schmidt, Privatmann, Vinzentiusstr. 9; ¼4 Uhr: Barbara Vogt, Backers-Ehefrau, Akademiestr. 13; 4 Uhr: Albert Allinger, Monteur, Markgrafenstr. 40.

### Zur Bildung der Freikorps.

Die **Not des Vaterlandes** ist so groß, daß unter allen Umständen Ruhe und Ordnung im Innern aufrechterhalten werden muß, damit wir nicht in wirtschaftlicher Not und Hunger und Elend untergehen. Pflicht eines Jeden, dem die Erhaltung des Vaterlandes am Herzen liegt, ist es heute, die **Bildung der Freikorps** zu unterstützen und sich selbst zur Verfügung zu stellen. Ein Jeder kann helfen.

Wenn auch zur Zeit die Herrschaft der Kommunisten in der Reichshauptstadt beendet ist, so kann doch niemand sagen, ob nicht in einigen Wochen in Berlin oder in anderen Gegenden Deutschlands neue Unruhen entstehen und aufs neue Bürgerkrieg entfacht wird. Wir wollen **vorbauen** und rufen deshalb allen Deutschen zu: **Tretet ein in die Freikorps oder unterstützt sie wenigstens mit allen Euren Mitteln.** Sie allein sind, wie sich in Berlin und anderwärts gezeigt hat, zur Zeit im Stande, Ruhe und Ordnung zu schaffen und dem Arbeiter wie dem Bürger, dem Städter wie dem Landwirt, dem Gewerbetreibenden wie dem Kaufmann die Möglichkeit zu geben, daß alle ihren Beruf wieder aufnehmen und ausüben können, zum Wohle unseres schwerblutenden Vaterlandes.

Wie aus nachstehendem Appell ersichtlich, unterhält das **Freikorps Hülsen**, das sich in Berlin ganz besonders hervorgetan hat, eine Werbestelle in Durlach (Baden).

Abzeichen Goldenes Eichenlaub am Kragen.

Achtung

Freiwillige aller Waffen

sucht

Freikorps Hülsen

Berlin.

Die Freiwilligen gelten als vorübergehend zum aktiven Militärdienst herangezogen im Sinne der Militärversorgungsgesetze.

Die Ansprüche auf Familien-Unterstützung laufen weiter und werden neu begründet.

Die freiwillige Dienstzeit rechnet für Invaliden- und Altersversorgung wie Dienst im aktiven Heere.

Mobiles Gehalt für alle Dienstgrade: Mk. 5.— tägliche Zulage, freie Verpflegung, Unterkunft und Bekleidung.

Bedingungen: Unbedingter Gehorsam, deutsche Gesinnung und Liebe zum Vaterland. 4158

Werbestelle: Durlach i. B.

Leopoldstr. 10, im Gebäude des Amtsgerichts

Rittmeister Baumeister.

**Pola Negri** 4522

Eisenbeton- u. Maurerarbeiten zur Herstellung eines Treppenaufganges durch das südliche Widerlager der Weiherwegunterführung (130 cbm Aushub, 19 cbm Mauerwerksabbruch, 60 cbm Eisenbeton, 0,62 cbm Abdeckplatten, 2 cbm Bruchsteingewölbe, 16 cbm Albanit-Filzabdeckung) nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingungsheft und Zeichnung bei der Bahnbauinspektion I Karlsruhe zur Einsicht, daselbst auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Kein Versand auswärts. Angebote verschlossen und portofrei bis zum Eröffnungszeitpunkt Mittwoch, den 26. d. Mts., vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Karlsruhe, 16. März 19. Bahnbauinspektion I

Zum Neubau von Kleinwohnungen hinter der Tullaschule sind
**Grab-, Maurer- u. Betonarbeiten**
zu vergeben. Vordrucke können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße Nr. 8 (Eingang Zähringerstr.), Zimmer Nr. 170, abgeholt werden. Daselbst sind auch die Angebote bis Mittwoch, den 26. März ds. Js., vormittags 10 Uhr, einzureichen. 4506
Karlsruhe, 17. März 1919. Städt. Hochbauamt.

**Stammholz-Versteigerung.**
Die Gemeinde Aue b. Durlach versteigert am Donnerstag, d. 20. März 1919, folgendes Stammholz:
1. Eichen: 2 I., 8 II., 3 III., 2 IV. Kl.,
2. Eschen: 2 II., 6 III., 1 IV. Klasse.
3. Ahorn: 6 IV., 1 V. Klasse.
4. Pappeln: 47 II., III., IV. und V. Klasse.
Zusammenkunft vormittags 1/2 9 Uhr beim Rathaus. 3248a
Aue, d. 15. März 1919. Der Gemeinderat. Kleuert. Schumacher.

Wer kann mir den jetzigen Aufenthalt und Adresse der deutschen Familie **Jos. Selinger** mitteilen? Zuletzt wohnhaft in Mülhausen Elf., Grabenstr. 44. Nachr. an Ewald Drees Kapellmstr. Dortmund Westf., Prinzenstr. 18. 3368a

Diese Woche 21. März Ziehung der **Baden-Badener Geld-Lotterie** 2 Hauptgewinn bar **10 000 Mk.** 2165 Geldgewinne: **23000 Mk.** Lose à 1 Mk., Porto u. Liste 40 Pfg. empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Mannheim D 1, 1. Karlsruhe: Fr. Pecher, Zirkel 30; Carl Götz, Hebelstr. 11/15; Antweiler, Fr. Brunnert, M. Gehm.

**Autofahrten** Stadt- und Auswärtsfahrten werd. zu mäßig. Preis ausgeführt. Telefon 2291. 36451 **Kessler.**

**Herrschaften** die von hier wegzieh. verkauf. ihre Möb. zc. am vorteilhaft. an die **Altmöbelstelle** Bad. Baubund, G. m. b. H., Schloßplatz 13. Telefon 5157. 4180

**Blumenkübel, Waschzüber, Kübel** Telephon 1387. in jeder Größe zu verkaufen. B14696 **Biron,** Küfer u. Küblerei. Bürgerstr. 13. Reparaturen werden schnell besorgt.

Habe einen größeren Posten **Herren- und Damenstoffe** preiswert abzugeben. **Keine Papierware!** Wo, zu erfragen unter Nr. 3390a in d. Bad. Pr.

**Brut-Eier!** Bruteier zum Brüten werden angenommen v. Hühnern, Enten und Gänsen. Daxlanden, Krämerstr. 21. B13791

148 **Maulwürfe** und Wühlmäuse in 2 Tagen mit meiner neuen Falle gefangen. Auch vorzügl. zum Ratten fangen. Per Falle M 1.80, 3 St. 5 M. Ratt.- u. Mäusetodhus. 1 Glas tötet 75 Mäuse od. 25 Ratten. Per Glas M 1.80, 3 St. 5 M. 3357a 6.1 A. Weyerstall, Wiesdorf-Rh.

**Wer** poliert mir ein **Klavier** u. einen **Schreibtisch** gut u. fachmänn. auf? Zu erfragen Parkstr. 27, parterre. B14792

Wo kann Fräulein tägl. 1 Stunde ungestört **Klavier üben?** Angebote unter B14974 an die „Bad. Presse“.

Energische Beaufsichtigung der **Schularbeiten** eines Sextaners der Vorschule gesucht. Auf Wunsch statt Honorar freies Abendessen. Angebote unt. Nr. 37660 an die „Bad. Presse“ erbet.

**Damen-Beruf.** Gründliche Ausbild. i. elektr. Gesichtsmassage, Schönheitspflege, Manicure zc. Kurs beginnt Anfang März. Angebote unter Nr. 37699 an die „Badische Presse“.

Wo kann junger Mann **Führerschein** 2+3b erlangen? Angeb. unt. Nr. B14492 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Wer würde einen Acker an der Moltkestraße **umpflügen?** Angebote an H. Eck, Nördl. Hildapromenade Nr. 1, part. B13767

Wer wäscht und bügelt **Vorhänge?** B14638 Stephanienstr. 96, 3. St.

**Gesucht Schneider** für einen Anzug zu machen und U. Veränderungen. Zu erfr. unter Nr. B14786 in der „Badischen Presse“.

**Klavier** zu mieten gesucht. Angebote mit Preisang. u. B14976 an d. Bad. Presse.

**Erfindungen.** Inhab. v. 3 D.R.G.M. der Kartonnagen u. Papierverarbeitungs-Industrie sucht zur Indiewegleitung u. Ausbeutung derselben und Anmeldung einer 4. Erfindung sofort 1000—1500 Mark gegen gute Zinsen. Auch sind stille Teilhaber od. tätige Gesellschafter zur Gründung eines Fabrikunternehmens für die Erfindungen erwünscht. Gefl. Angeb. an Mich. Schreiter, Oos-Baden, Industriestraße 48. B13717

**Wer** schreibt Klavierbegleitung nach Melodieangabe für einige leichte Couplets. Gfl. Eilangeb. m. Preisangabe unter Nr. 37662 an die „Bad. Presse“.

Selbstgeber verleiht Darlehen bis zu 3000 M unt. günstigen Bedingungen. Angebote unt. Nr. 37669 in die Bad. Presse.

**Existenz.** Wie u. wo bietet sich für ja. Kaufmann Gelegenheit zur Selbständigkeit mit 1—2 Mille. Angebote u. Nr. 37714 an die „Bad. Presse“.

Wer würde einer Flüchtlingsfamilie 2 Bettstellen m. Rost u. Matr., 1 Tisch, 4 Stühle u. 1 Kleiderkasten gegen Vergütung überlassen bis eigene Möbel geholt werd. können. Gefl. Angebote an Carl Hanisch, Luisenstr. 48. III. St. B13318

**Bücher-Ankauf!** Einzelne Bücher und ganze Bibliotheken. Braunsche Hofbuchhdlg. 6.6 A. Troschütz. 1638 Karlsruhe, Kaiserstr. 58 Fernsprecher 1267.

**Gold u. Silber** in größeren Mengen zu Fabrikationszwecken zu kaufen gesucht. Eilangebote mit Angabe des Feingehaltes, Preises u. der greifb. Menge u. F. P. 4076 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 2964a

**Zu kaufen gesucht:** Weinflaschen, Lumpen, Papier, Keller- und Speicher-Kram. Postkarte an 37728 Müller, Scheffelstr. 64.

**Kaufe** fortwährd. gebr. Möbeln aller Art, ganze Haushaltungen. B14600 A. Schab, An- u. Verkaufsgeschäft, Waldhornstraße 21.

**Kaufe** fortwährend Federbetten u. Roßhaarmatratzen. J. Silbermann, Brunnenstr. 1, Tel. 2551

**Verloren** Sonnt.nachm. 1 braunled. Geldscheintäschchen m. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Zeitungskiosk Mühlburgertor. B14858

**Verlaufen** Montag abend weißes Spitzerchen Ecke Kaiser- und Herrenstr. B14930 Abzug. Herrenstr. 16, IV.

**Achtung!** Alle vorkommenden Reparaturen an Stühlen besorgt zu mäßig. Preisen Fr. Haffolt, Steinstr. 27. Erbitte Postkarte. 37724

**Gartenarbeiter** in allen Gartenarbeiten erfahren, empfielt sich im Instandsetzen von Hausgärten. Offert. unt. Nr. B14846 an die „Bad. Pr.“

**Herrenkleider** werd. ausgebess. B14684 Lud.-Wilhelmstr. 3, 1 Tr.

Zum Waschen u. Bügeln w. feine Herren- u. Dam.-Wäsche angenommen. Schillerstr. 11, IV., links. Keine Stärkewäsche. — Pünktl. Bedieng.

Wer gerbt einige Katzenfelle? Wer kauft ungegerbte **Kalbs- u. Pferdehäute?** Angebote mit Preis unter Nr. 37751 an die „Bad. Presse“.

## Kaufgesuche

**5% Kriegsanleihe,** ein größerer Betrag sof. zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B14810 an die „Badische Presse“ erb.

**Drogen-Handlung** in Karlsruhe o. näherer Umgebung zu kaufen od. pachten gesucht. Angeb. mit gen. Lage u. Preisangabe unter Nr. 37601 an die „B. Presse“ erbet.

**Zigarren-Geschäft** in gut. Lage z. kauf. od. zu miet. ges. Angeb. u. Nr. 3218a an die „Bad. Presse“.

**Landhaus** mit Zubehör, Nähe Offenburgs mit Garten, Stallung, Land zc. zu kauf. gesucht. Angeb. u. F. W. 100, postlagernd, Lahr erbeten. B13661

**Haus,** Landhaus od. Villa, solid gebaut, mit ca. 2 bis 3 Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern, Bad und Waschküche, Wasserleitg., Gas u. Elektrizität, hierzu etwas Garten. Nähe Straßen- o. Staatsbahn hier od. Vorort, beziehbar Ende Mai od. Juni, gegen Bar- od. Anzahlg. in beliebiger Höhe zu kaufen gesucht. Angebote mit näherer Angabe unt. Nr. 37423 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Wiese** im Kühlen Krugviertel zu kaufen oder pachten gesucht. Angeb. m. Preis unter Nr. 37698 an die Bad. Presse.

Eine noch sehr gut erhalt. **Univ.-Tischlerei-Maschine,** best. aus Abricht- u. Dicken-Hobelmasch., Kreissäge, Fräs- u. Langloch-Bohrmasch. sofort z. kauf. gesucht. Zu erfr. u. B13577 in der Bad. Pr.

**Walzenhobelmaschine,** 6—700 m/m Breite, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B14838 an die „Badische Presse“ erbeten.

**Wendeltreppe** oder schmale Holztreppe zu kaufen ges. Deininger, Erbprinzenstr. 5. 37641

**Zigarren Zigaretten Rauchtabak** zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 37810 an die „Bad. Presse“ erbet.

Ein gut erhalt. vierrädriger **Handwagen,** 5—6 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Angebote unter B14818 an die „Bad. Presse“. erb.

**Möbel** all. Art, Betten, Teppiche, Vorhänge, ganze Haushaltung kauft zu jed. Zeit An- u. Verkfg. Fr. Schuster, Ludwig-Wilhelmstr. 18, Angebote erb. Fernspr. 4161. B14364

**Zu kaufen gesucht:** 1 Büfett mit Kredenz. Zähringerstr. 92, II.

**Schreibmaschine** gebraucht, aber guterhalt., (Sichtschrift) zu leihen od. zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B13556 an die „Bad. Presse“.

Von einem Lehrer auf dem Lande ein gebr., guterhalt. **Pianino** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 3332a an die „Bad. Presse“. 2.2

**1 Schneider-Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. unter Nr. 37710 an die „Badische Presse“.

Ein **Personenauto,** möglichst mit Bereifung, z. kaufen gesucht. Gust. Bauch Hamburg 20, Hegestieg 10. 3347a

**Damenfahrrad** m. Gum., gut erh., zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B13745 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Kinder-Sportwagen,** zweisitzig, zu kaufen ges. Angebote unter B14750 an die „Bad. Presse“.

**Kinderliegwagen** oder **Klappwagen** zu kaufen gesucht. B13849 Kaiserstr. 39, 3. St.

**Pfandschein** für Brillantring zu kaufen gesucht. Angebote unter 37702 an die „Bad. Presse“.

Gebrauchte **Schreibmaschine** und Vervielfältigungsapparat zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B14764 an die B. Presse.

Wer verkauft **Post-Telephon-Apparat** od. tritt solchen ab? Angebote unter Nr. 37671 an die „Bad. Presse“ erbet.

**Silberne** Gegenstände, neu u. alt, Löffel, Gabeln u. s. w. kauft zu guten Preisen Kaiser, B14200 Ludwig-Wilhelmstraße 8

**Silber,** auch Münzen, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 37693 an d. Bad. Presse.

**Pathé** Platten zu kaufen ges., evtl. Tausch. Nur Aufnahmen 1. Künstler. B14768 Hans Zeiter, Philippstr. 33, III. St.

**Elfenbein** ganze Zähne und größere Stücke (alte Billardbälle zc. zc.) kauft zu hohen Preisen. Angebote unter Nr. 1784 an die Annonc. Exped. Moritz Fay, Nachf. Nürnberg. 3353a

**Wasserstoffflaschen,** ca. 6 cbm Inhalt, jedes Quantum zu kauf. ges. Adolf Bolz, Karlsruhe Kapellenstr. 42, Tel. 641.

**Rohrplattenkoffer** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B14826 an die Bad. Presse.

**Handtasche,** gut erhalten, Rindleder, 50 cm lang, 25—30 cm hoch, zu kaufen gesucht. B14798 Hirschstr. 38, II.

**Violinkasten** in Form und Notenständer zu kaufen ges. Ang. unt. Nr. 37672 an die „Bad. Presse“ erb.

Wandarm, 3-Ampel u. 1fl. Lüster f. Gas, g. erh., mess. von Privat zu kauf. Preisang. an Hoffmann, Brauerstr. 17 erb. B14801

**Motorrad-Bereifung** 26×2 oder 2½ zu kaufen gesucht. B14852 Becker, Steinstr. 31.

**Mandoline** zu kaufen gesucht. Angebote unter 36961 an die „Bad. Presse“.

**Mandoline** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B14954 an die „Bad. Presse“.

**Militäruniform** und **Polstermöbel** (Sofa u. Fauteuils) neu oder gut erhalten z. kaufen gesucht. Angebote an Schwarzwaldheim Schömberg bei Wildbad. 3386a

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltener oder neuer Anzug. B13795 Gottesauerstr. 22, IV., r.

**Gehrock- od. Sacco-Anzug** wird zu kaufen gesucht. B14687 Rudolfstr. 10, 3. St. l.

Herren-Anzug u. Kostüm oder Mantel zu kaufen gesucht. B13851 Kaiserstr. 39, 3. St.

Zu kaufen gesucht wird eleganter dunkelblauer **Seidenmantel,** Gr. 44, eleg. Pelzgarnit. Skunks, Nerz od. Biber. Ang. m. Preis u. N. 37709 an die „Bad. Presse“.

**Leibfutter** und Aermelfutter für Anzüge zu kaufen ges., evtl. Tausch gegen Stoffe. Angebote unt. Nr. 3389a an die „Bad. Presse“ erb.

1—2 neue **Zeltbahnen, Lackschuhe,** neu, 37138, zu kauf. gesucht. B14796 Südendstr. 26, 4. St.

1 bis 2 Dutzend **Stehkragen** o. Stehumlegkragen Gr. 39 od. auch 40, neu, vr. Friedensw., (3fach Lein.) sowie 1 Anzug für Gr. 1,73 m, neu, beste Friedensware, (graugestreift oder Pfeffer u. Salz bevorzugt) wird aus privatem Hause zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten an Kaiserallee 17a, I. 37578

**Bett- und Leibwäsche,** weiß u. farb., zu kauf. ges. Gefl. Ang. unt. 36918 an die „Bad. Presse“.

**Bett-, Tisch- u. Leibwäsche,** sowie Vorhänge zu kaufen gesucht. B13683.7.1 Rudolfstr. 10, 3. St., l.

Ein Paar 37607 **Herrenlackschnürschuhe** Gr. 43 zu kaufen gesucht. Sofienstraße 89, H.

1 Paar neue od. guterh. **Kinderstiefel** Gr. 23 zu kaufen gesucht. Schützenstr. 92, II.

1 Paar elegante, gelbe **Damen-Halbstiefel** Größe 38, neu, zu kaufen gesucht: Bachstraße 32, 3. Stock. 37644

## Zu verkaufen

**D.R.G.M. Nr. 698631** zu verkauf. Großart. Verbesserung an viel gebr. Büroartikel. Interessent. woll. sich an R. Brouner, Bruchsal, Schönbornstraße 47, wenden. B13585

In einer wohlhabenden Gemeinde an der Höllentalbahn ist ein B12809 **Gasthaus mit Oekonomie,** besteh. aus Wohn u. Gasthaus mit ca. 20 Räumlichkeiten, wovon 9 als Fremdenzim. kompl. eingericht. sind, schön. Stallg., Kegelbahn, Gartenanlagen, 20 Mrg. Feldern u. Wiesen u. tot. u. leb. Inventar, um M 60000 verkfl. Auskunft ert. unt. Nr. 661 Gebrüder Gänswein, Konstanz. 2.1

**Wohnhaus,** Oststadt gute Lage, 8×3 Zimm. 2×2 Zimm., f. Mk. 75000 zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4430 a. die „Bad. Presse“.

**Mahagoni-Salon** bestehend aus: Diwan, blau mit Umbau, groß Spiegel u. Schränkchen, Tisch, 4 Polster und 2 Goldstühle, Silberschrank, Palmenständer und Teppich zu verk. Angebote u. Nr. 37704 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Eine nahezu komplette **Schlafzimmereinrichtung** z. verkaufen. B14806.3.2 Graben-/Bismarckstr. 46

Fahrbare 3170a **Brennholzsäge** mit Spaltmaschine, selbsttätiger Fortbewegung, zwei Vor-, ein Rückwärts-Gang, 7 PS. Daimler-Motor mit Magnetzündung, so gut wie neu, zu verkaufen, evtl. unt. zwei die Wahl. Martin Berger. Sägerei, Lörrach, Baslerstr. 61.

**Zu verkaufen:** 1 gebraucht. sehr guterh. **Coupé** 1 gebr. 10 sitz. Hotel-Omnibus, 1 gebraucht. Perron-Wag. für Geschäftshäuser. J. G. Christmann, 4436 Karlsruhe i. B.

**Leichter Landauer** mit Lederpolsterung umständehalber billig zu verkaufen. Näheres bei 37579 Loew, Waldhornstr. 17.

Zu verkaufen: Ein fast neuer **Landauer** sowie ein **Sohlengeschirr.** Karl Näfle Wwe., B14770 Gengenbach.

Vierräderiges **Markt- oder Ackerwägelchen** preisw. abzugeb. B13693 Scheffelstr. 62, Hof v. r.

**Salon-Harmonium,** sehr gut erhalten, mit 5 Oktaven u. 6 Registern, in Form eines Sekretärs, mit 3 größeren u. 4 kleinen Fächern u. Schubladen, verblüffend schönes Möbelstück, in Nußbaum, ist preisw. zu verkaufen. Gesucht wird ein größerer Bücherschrank. Trenkle, Musikwerkmacher, Niederbühl (altes Schulhaus). Ebenso ein elektr. Orchestrion mit Lichteffekten, 30 Stück spielend, gebraucht, zu verkaufen. B13709

**Baugeräte Bauwerkzeuge** gebrauchsfähig, gut erh. aus d. Liquidation eines groß. Bauunternehmers preiswert zu verkaufen. Anfrag. unt. N. M. 723 an Rudolf Mosse, Mannheim. 3378a

**Zu verkaufen.** 1 eiserner Steg mit Geländer u. Riffelblech belegt, 3600 lg., 500 br. Ferner 2 leichte Leitspindeldrehbänke, auch für Fußbetrieb geeignet, 1600×200×320 u. 600×200. 1 starker, 2rädriger Steinwagen f. Maurer- oder Steinhauermeister geeignet bei 37700 Gebrüd. Knappschneider Windenfabrikation u. Mech. Werkstätte Durlach, Wilhelmstraße 3.

**Flaschen** 2—3000 verschiedene neue Halbliterflaschen mit Inschrift sind billigst abzugeben. Gefl. Anfragen unter Nr. 4378 an die „Bad. Presse“.

150 kleinere 37590.2.2 **Kisten** und 100 mittelgroße sind zu verkaufen. Kaiserallee 61, i. Laden.

**Backsteine,** ca. 1200 Stück, zu verkaufen. B13633.2.2 Yorkstraße 9.

Tägl. bis zu 40 Waggon reingewaschenen **Eisenbetonkies** ist zu verkaufen. Heinrich Degler Söhne Rastatt. 3806a

**Schlafzimmer-Einrichtung.** Fremdenzimmer: (Bett, Waschtisch mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, Nachttisch, Sofa mit 2 Fauteuil); Kücheneinrichtung, Spiegelschränke, Wasch- und Nachttische, 2türiger Schrank, nußbaum), Flurgarderoben, Tisch, Stühle, Sekretär, Aktenschrank, Diwan, versch. Betten, (Vitrine, kirschbaum), 6 Stück Lederstühle, (2 Klubsessel, geflochten), Vertiko, Herd mit Rohr. Salon-Einrichtung, mahagoni mit Seidenvorhänge, Deckbetten und Kissen, sonst. verschied. Möbelstücke, billig, (Bücherschranken, eichen) zu verkaufen.

**Neukam,** Lammstraße 6, im Hof, An- u. Verkaufsgeschäft von einzelnen Möbeln Vertiko, Diwan, Chaiselongue, Teppiche, antike Möbel, ganze Haushaltungen. Tel. 3546. 37706

Sehr gut erhaltener **Mahagoni-Salon,** in vorzüglicher Ausführ. zu verkaufen. Angeb. u. Nr. B14844 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Schweres, dunkles **Herrenzimmer** fast neu, besteh. aus einem Bücherschrank, Schreibtisch, Auszieht., 4 Stühle sowie ein klein. schwarz. Ziertischchen zu verkauf. Zu erfr. unt. B14968 in der „Badische Presse“.

**Bett** mit Rost und Matratze, Kindersportwag., Küchentisch und Hocker, Mil.-Bluse und Hose billig zu verkauf. 37691 Marienstr. 79, parterre.

Bereits neue und gewöhnliche, gut erhaltene **Betten,** 1- u. 2türige, pol. u. lak. **Kleiderschränke,** versch. Tische, Nacht- u. Waschtische, Sofa, verschied. Stühle, Damenschreibtisch und sonstige Einrichtungsgegenstände, verkauft billig Gutmann, Rudolfstraße 12, An- u. Verkaufsgeschäft für gebrauchte Möbel. B13805

**2 gleiche, vollst. Betten** weißes Paradies-Bett, Schränke, Küchent., Zimmerstühle, weiße Tüllvorhänge, Blumenständer, Bilder, Spiegel, 2 Ölgemälde m. Goldrahm., neues Federbett zu verkauf. Schirrmann, Markgrafenstraße 43, Werkst.

**1 Damenschreibtisch** (Holzbrandmalerei), dazu paff. Stuhl u. Spiegel, 1 Diwandecke, Plüsch (Friedensware) zu verk. 4381 Hirschstr. 69, 2. St.

1 2tür. lackiert. Kleiderschrank f. 100 M zu verk. Kornblumenstr. 10, 4. St., Steinemann. B14734

**Bett** mit Rost und Matratze, Mil.-Mantel, Kommode und ein Spiegel, Kd.-Sportwagen billig zu verkauf. Oswald, Wilhelmstr. 4, Hinterhaus 3. St. 37690

Fast neu. **Spiegelschrank** zu verkauf. Yorkstr. 10 p. Händler verbet. B14752

**Ein komplettes Bett** zu verkaufen. B14644 Näheres Uhlandstr. 1 II.

Vertiko, Schrank, Tische, Chaiselongue, Büfett, Waschkommode, Spiegel mit Konsole, Hocker und sonst. billig B13759 **zu verkaufen.** Silbermann, Adlerstraße 18a, Laden.

**Ladeneinrichtung** für Kolonialwaren, fast neu preisw. zu verkauf. Zu erfr. unter. B14576 in der „Badischen Presse“.

**2 neue Schränke** weg. Umzug zu verkauf. Ebendaselbst auch ein gebrauchter Herd. B14630 Herrenstr. 36, II. Anzus. von 8—12 Uhr.

Pianino, in eichen, wenig gebraucht, zu verkauf. Angebote u. Nr. B13713 an die Bad. Presse.

**Grammophon** trichterlos mit Platten, Herren-Hemden neu, sow. Rock und Weste, schwarz, neu, für 16—18 jährigen jungen Mann. B14910 Lachnerstr. 18, part. r.

**Gute alte 1/1 Geige** zu verkaufen. 37735 Jollystr. 4, 2. Stock.

**Zu verkaufen:** ca. 100 Stck. Email-Eimer 5 kg, einige hundt. Waschblaupapierbronce Farbepapier- und Fensterputzmittel Friedensware. Zu erfrag. unt. Nr. B14788 in der „Bad. Presse“.

**Arbeitsbank,** 2 m lang, 55 br., 5 d., 85 h., Gasampel mit weiß. Glasperl., Spitzenkleid, weiß, neu f. 9—10j. Mädchen, sowie Handnähmaschine bill. z. verk. Tägl. 5—8 Uhr. B13787 Gerwigstr. 58, 2. St., r.

**Gelegenheitskauf!** Orig.-Nat.-Registr.-Kasse, sehr gut erhalten, tadellos arbeitend mit Totaladdierer, 3 Buchstaben, Kuponausweiser u. Kontrollstreifen für M 1400 gegen Kasse zu verkaufen. 3372a Angeb. unter F. P. 4086 an Rudolf Mosse, Pforzheim.

**Drehbank** Prisma-Wange, 1100mm Drehl., 150 mm Spitzenhöhe, Leitspindel zu verkaufen. H. Träger, Zähringerstr. 48. B13757

**Registrier-Kasse** für Wirte mit 6 Bedienungen, wie neu, zu verkauf. Riedel u. Komp. Karlsruhe, Adlerstr. 4.

**Schreibmaschine** kleines Modell zu verkf. Anzusehen von 1—2 Uhr. Kaiserstr. 58, 1 Treppe.

**Schreibmaschine** neu, Sichtschrift, 500 M, zu verkaufen. Adlerstr. Nr. 4. 4496

Einige **Oelgemälde** billig zu verk. Adresse zu erfahren unt. Nr. 37732 in der „Bad. Presse“.

Zu verk. ein gebraucht. französisches **Billard** mit Zubehör, ferner ein Posten waschled. Handschuhe. Zu erfragen u. Nr. B13593 in der Badischen Presse.

**Dezimalwagen** preiswert zu verkaufen. 4183 Luisenstr. 58.

**Zinkbadewanne Sitzbadewanne** billig zu verkaufen. Luisenstraße 58. 4188

**Leimofen** für Schreiner, billig zu verkaufen: Luisenstr. 58.

Hölzerne 4186 **Stuhlsitze** in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen. Luisenstraße 58.

**13/18 Reisekamera** mit Doppelkassette und Zubeh. Riefler-Reißzeug billig zu verkaufen. Zu erfr. unter Nr. B13741 in der „Badisch. Presse“.

**Zu verkaufen.** Fast neue Gaslampen weg. elektr. Einrichtung billig zu verkaufen, darunter auch ein schöner Kronleuchter. Daselbst ist auch ein wenig getragener, extra Waffenrock billig abzugeben. 4494 Näh. Durlach, Weingartenstraße 16, 1. Stock.

**Gaszuglampe** (Messg.) f. Wohnzimmer u. Gaskronleuchter zu verkauf. 37619 Kaiserstr. 55, 2 Tr.

**2 Lüster,** 3flammig f. elektr. Licht, Gaspendel-Grätzin, 1,80 lang, Schlafzim.-Ampel, Küchenlampe, 1 Wandarm (Messing), billig zu verkaufen. B13843 Körnerstr. 18, 3. St. r.

**Gaslüster** 4 flammig für Speisezimmer etc. geeign. Friedensware, zu verkauf. Anzusch. zwisch. 2 u. 4 Uhr. Nowackanlage 17 II. 4435

Einige Kronleuchter u. Gaszuglampen billig zu verkaufen. 4528 Karlstraße 25, part.

**2 Firmenschilder** zu verkaufen. B13815 Steinstr. 25, prt.

Einen fast neuen **Butterkneter** Bavaria, 900 mm Durchmess., f. Handbetrieb hat z. vk.: Aug. Schellenberg, Künzelsau (Wttb.)

1 Aluminium-Schwitzkasten, 1 Schreibkontrollkasse, 1 Vogelkäfig, 2 Trommelpfeifen (Flöten) zu verkaufen. 37640 Lösch, Draisstr. 9, 3. St.

Zu verkaufen: 1 Haartrockenapparat (Gas), 2 Rasierstühle, 1 Handwaschbecken, 2 runde Waschbecken für Herrentoilette, 4 Gaslampen. Daselbst wird eine guterhaltene Wachsbüste zu kaufen gesucht. Angebote an Karl Moser, Herren- u. Damenfriseur, Rastatt, Kaiserstr. 17. B13779

Zinkbadewanne mit Ablauf zu verkauf. Pozzi, Amalienstraße Nr. 22. Hth., 3. St. B14860

Zu verkf. 1 fast n. engl. **Pistole** m. Munition, 1 n. vernick. Seitengewehr, 2 n. Fußballhüllen u. 1 P. Schienbeinschützer. Angebote unter Nr. 37523 an die „Bad. Pr.“ erb.

**Achtung!** Bill. zu verk.: 1 neue Taschenmauserpistole m. Lederfutteral u. Munition 60 M, 1 Paar neue Offiz.-Reitstiefel (Boxkalf) 80 M, 1 Offiz.-Seitengew. 4 M. Anzuseh. nachm. 12—2 und abends 6—7 Uhr. Kriegsstr. 47b, IV. Eingang im Hof (hinten).

Neue Junker & Ruh-**Nähmaschine** zu verkaufen. Anzuseh. zwischen 1/2 1—2 mittags. Wo? sagt die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4490.

**Gebraucht. Herd** billig z. verkauf. B14044 Fasanenstr. 14, b. Bechtel

**Saccharin,** 110fachen, hat einige Kilogramm zu verkaufen. Angebote unter Nr. B13567 an die „Bad. Presse“.

Habe einen Posten **Leim** aus Friedenszeit sofort preisw. abzugeben. Ang. unter Nr. B13589 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Gut erhalten. **Schlosserherd** zu verkauf. Händl. verbet. R. Schehr, Markgrafenstr. 27. 37731

**Kleiner Zimmerkamin** aus Porzell. mit od. ohne Zentralheizungskörpers. verkaufen. 37756 Stefanienstr. 13. 2. St.

**Fahrrad** mit Gummibereif. preiswert zu verk. Zu erfr. unt. Nr. B13829 in der „Bad. Presse“.

**Herren- und Damenrad** Ia. Gum. zu verk. B14854 Schützenstr. 53. Hof. pat.

**Herren- u. Damenrad** wie neu, mit Gummi abzugeben. B14946 Kaiserallee 31, prt.

**Klappsportwagen** mit Dach, Bücherschulranzen, eine schöne Zither m. Kasten zu verkaufen. B14912 Lachnerstr. 18, part. r.

**Kinderliegewagen** (Brennabor) zu verk. Belfortstr. 9, Hth. III.

Zwei noch bereits neue **weiße Hemden,** für Konfirmanden passend, und Kragen Nr. 35 bill. zu verkaufen. 37701 Uhlandstr. 10.

Große orientalische **Decke** und Brautkranz zu verkaufen. Anzuseh. 37692 Kriegsstr. 278, 2. St. r.

Zu verkauf.: 5 m schw. Voilestoff mit dazu passendem fertigem Unterkleid. B13783 Kreuzstr. 7. 5. Stock.

**3 neue Bettücher** preiswert zu verkaufen. Wo? sagt u. Nr. B14774 die Bad. Presse.

Zu verkaufen: Bettücher, Kopfkissen, Servietten, Handtüch., 1 Kinderklappstuhl, verstellb., f. 10 M. Zu erfragen Augartenstraße 33, III, Bh. B13789

Zu verkaufen: **Ein Oberbettuch** mit Stickerei, ein Konfirmandenhut und verschiedenes. 37722 Kaiserstr. 32, Hth., 1 Tr.

**Leintuch** einige Meter, Ia. Qual. 180 cm br. z. verk. 37387 Herrenstr. 6, i. Friseurl.

Zu verkaufen: Damasttafeltuch mit 12 Servietten, dunkler Anzug, verstllb. Lutherstatue mit Musik. B14744 Karlstraße 39, 3. Stock.

**Bettvorlagen** sehr schöne u. Bettwäsche. Tischwäsche zu verkaufen. Kaiserstr. 112, 1. Tr. 37720

Zimmer-Teppich, groß, ber. neu, zu verk. Augartenstr. 58, 4. St.

**Wickelteppiche** für Erstlinge, weiße, neue zu verkaufen. Schützenstr. 25, III.

**Steppdecken,** geeignet auch für Matratzenschoner, Strohsäcke und gleiche Kissen, billig zu verkaufen. B13761.3.1 Adlerstr. 18a. Laden.

**Damenhüte** f. Frühjahr, modern, neu, billig zu verk. B13679.4.1 Bürgerstr. 21, part.

Zu verkaufen Trauerhut m. Schleier, 1 Stor. Zu erfragen Kapellenstraße 42, 2. St. r. 37686

**Offiz.-Inf.-Uniformstücke zu verkaufen:** 1 Ueberrock f. schl. Fig., 1,75 m, 1 Friedenswaffenrock 1 lg., 1 Stiefelhose, 2 Mützen 54 cm, 1 Paar Lack-Reitstiefel 41 cm. 4388 Anzusehen bei Bohner, Karlstraße 60, Hth., 4. St.

Neuer braun. **Anzug** zu verkaufen. B13809 Philippstr. 11, 2. St. lks.

**Ein Gehrock,** schwarz, mit Hose, für mittlere Figur, sowie 1 Photo-Apparat, Ica Atom, 4½ mal 6, mit Stativ, preiswert zu verkaufen. Hirschstr. 96, 3. Stock, links. B13747

**Anzug,** bereits neu, für Jungen von 3—4 Jahren, zu verkaufen. Anzus. von Mittags 4 Uhr. Fabrikstraße 9, Hths., 1. St.

1 Zivil-Anzug, Feldgrau, Größe 1,68, einen Drillich-Anzug, Gr. 1,78, 1 Filzhut, Gr. Nr. 45, 1 Paar Halbstiefel Gr. 45, 1 Unterhose, Gr. 1,70, alles neu, zu verkaufen. Auskunft v. 12—5 Uhr. Durlacherstraße Nr. 49, Hinterhaus. B13807

Ein dunkelbraun. Anzugstoff, ein Gehrock-Anzug für mittlere Figur, ein Ueberzieher preiswert zu verkaufen. B13743 Goethestr. 50, 1. Stock.

Anzug, guterhalten, f. 14jähr. Knaben zu verkaufen. 37676 Weltzienstr. 42, 1. St.

**Herren-Anzug** zu verkaufen. 37740 Luisenstr. 63, 4. St. r.

**Militärlitewka** neu, für mittl. stk. Herrn zu verkaufen. B14802 Adlerstr. 38, 2. St.

Eleganter neuer **Gehrock** für große schlanke Figur zu verkaufen. B13793 Belfortstraße 17, 2. Stck.

**Smoking und Weste** mit Seidefutter zu verk. B13813 Steinstr. 25, pt.

Zu verkaufen: Elegant. vollständ. neuen, schwarz. **Gehrock-Anzug** a. Seide, f. korpul. Herrn, Friedensstoff. M 300.—

Echten **Perser Gebet-Teppich,** 1,50×1,15. M 250.— Angebote unt. Nr. 3388a an die „Bad. Presse“.

**Neuer Tourist.-Anzug,** mittl. Größe, 1 schwarze blaue Hose, 1 bl. Uniform-Rock, 1 Paar Halbschäfter Gr. 42, 1 Paar Militär-Schnürschuhe, Gr. 42 und einige Paar Herren- u. Damenwildleder-Handschuhe zu verkaufen. Anzuseh. nachm. Lachnerstr. 10, IV. r.

**Gummimantel** für mittl. gr. Herrn, ein Militärmantel, neu sowie Kinderliegewagen zu verkaufen. B14908 Lachnerstr. 18, part. rechts.

**Mantelkleid,** fast neu, für 14—16jähr. Mädchen, für 40 M zu verkaufen. Gottesauerstr. 9. B14763 2. Stock.

**Modernes, blaues Seidenkleid** billig zu verkaufen. B13785 Yorkstr. 37, 4. St. r.

**Leinen-Kleid** neu mit Stickerei 42/44 zu verkauf. Anzusehen b. 2 Uhr mitt. B13839 Bachstr. 40b, II.

**Bluse,** hellseid., neu, sow. teilweise Baby-Ausstg. b. z. vk. Schillerstr. 50, Garten.

1 Frühjahrspaletot, feldgrau, 1 dunkl. Anzug, mittl. Figur zu verk. B14628 Waldhornstr. 21, III. l.

Fast neue Windjacke zu verkaufen. 37697 Lachnerstr. 25, 5. Stock.

Tuchjacke, 15 M, Streckschaukel, 8sprossige Leiter zu verkaufen. 37680 Lessingstr. 9, 2. Stock.

Ein fast neues **Voilekleid,** sehr preiswert zu verkaufen. Winterstr. 22, 1. Stock. 37678

Zwei weiß. **Kommunionkleider** zu verkaufen. Abends nach 6 Uhr. B14704 Boeckhstr. 48, IV. lks.

Kleid für 12—14jähr. Mädch. z. verk. Schützenstraße 6, 1 Tr. h. B14722

Eleg., braunes Tuchkostüm zu verk. B13749 Sofienstr. 45, 1 Treppe.

**Weisser Seiden-Stoff** 3,65 m Eolienne, 110 cm breit, beste Qualit. f. ein Kommunionkleid oder 2 Blusen geeignet, billig zu verkaufen. 37689 Yorkstr. 38, I. St.

Zu verkaufen: 1 Paar weiße Kinderstiefel, Nr. 30, neu, 1 Stunkstola, so gut wie neu. B14776 Kriegstr. 151, 3. St.

**1 Paar Herren-Zugstiefel** (Lack) bill. abzug. 37677 Serwann, Bachstr. 48, III

1 Paar neue angemess. **Stiefel,** Größe 40/41, sind zu verk. 37687 Marienstr. 7, 3. St.

2 P. neue Mädchenstiefel, Maßarb., Nr. 36, je 65 M zu verk. Adlerstraße Nr. 22, Vorderh. 3. St., r. B14870

1 Paar neue Kinderstiefel, Gr. 26, sowie 1 P. l. Rohrstiefel Gr. 29 zu verkaufen. B14848 Lachnerstr. 19, 5. St., r.

1 Paar Damenhalbschuhe, Gr. 38, neu, zu verkaufen. B14794 Hebelstr. 3, 3. St. lks.

1 Paar Damenschnürschuhe neu, Gr. 37 zu verk. Steichler, Geibelstraße 12, 3. St. 37706

**Ein paar Schnürstiefel** Gr. 39 zu verkaufen. Georg-Friedrichstr. 17, 4. St. links. B13817

Damenstief. Nr. 38, Klappsportwag., Kindertischch. Dam.-Bluse all. g. erhalt. billig zu verkaufen. Vorderhelmstraße 7. Hinterhaus 4. St. B14856

**2 Paar Schnürstiefel** Größe 45 zus. Mk. 40.— zu verkaufen. B14996 Liebigstr. 15. IV. rechts.

**Pferd.** Eine 9jährige schwere Kohlfuchsstute, für jedes Fuhrwerk geeignet, ist am Mittwoch, den 19. d. Mts. zu verkaufen. Gasthaus zum „Schwarzen Adler“, Kronenstraße Karlsruhe. B13797

**Jagdhund,** 12 Monate alt, Deutsch kurzh., braun, weißgefleckt, prima in allen jagdl. Teilen, besser, billig abzugeben bei R. Ebert, Rheinstr. Nr. 76, Karlsr.-Mühlburg. B13845

**Jagdhund.** Habe einen Schweißhund-App., gut f. Rehe, sehr wachsam, auch a. Begleithund, einen sehr gut. d. Vorstehhund, in all. gebrauchsfert. u. zuverläss. preisw. zu verkf. Anzuseh. v. 4 U. ab. L. Heim. Knielingen, Hauptstr. 76.

Junge Leghühner zu verkaufen. B14880 Ruitstr. 20.

Sechsteil. Hasenstall billig zu verkaufen. Karlsruhe-Daxlanden B13790 Pfalzstr. 67, Haltestelle Appenmühle

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute unsern lieben, hoffnungsvollen Sohn

**Hans Luger**

nach langem, schweren, sich im Militärdienst zugezogenen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. 4498

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen:
Familie Wilh. Luger, Photograph.

Beerdigung findet Mittwoch, den 19. März, nachm. ¼4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

---

Todes-Anzeige.

In Gottes unermeßlichem Ratschluß hat es gelegen, unsere liebe, treubesorgte, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter

**Frau Juliana Vier Witwe**

geborene Lenhard

nach schwerem, mit Geduld ertragenen Leiden, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, im Alter von 66 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen. B14850

In tiefem Schmerz:
Familie Karl Lenhard
Familie Adolf Lenhard
nebst 4 Enkelkindern
Familie Imhof, Landshausen

Karlsruhe, den 16. März 1919.

Beerdigung: Mittwoch, 19. März 1919, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Fasanenstr. 53, III.

---

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Bruders

**Max Strauss**

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. B14862

Familie M. Strauss.

Karlsruhe, den 17. März 1919.

---

**Trauer-Hüte**

in jeder Preislage stets vorrätig. 43
Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

---

**Neuheit! 3 Neuheit!**

Riesenschlager

**Elektrot-Kleinlichtlampe**
spendet 30 Stunden weißes elektr. Licht. Musterlampe kompl. M 6.50, Ersatzbatterie M 4.75.

**Elektrot-Notlichtlampe**
spendet 60 Stunden weißes elektr. Licht. Musterlampe kompl. M 11.50, Ersatzbatterie M 9.—

**Elektrot-Dauerlichtlampe**
spendet 125 Stunden weißes elektr. Licht. Musterlampe kompl. M 17.50, Ersatzbatter. M 15.—. Bestellen Sie sofort Musterlampen geg. Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages bei

Wilh. Joh. Hantzsch, Berlin-Steglitz, Holkein'sche-Straße 25. 3358a

---

**Gesucht Mk. 100000 auf 1te Hypothek**

von Holzhaus und Möbelfabrik, evtl. auch gewinnbringende Beteiligung mit weiteren 100000 Mark möglich.

Angebote erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. unter E. 1219. 3268a

---

**Spitzweg**

nur erstklassig., ein wandfreies Werk, privat von Sammler zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Größe, Motiv, Preis erbeten an Dr. Löwe durch die Geschäftsstelle der „Badischen Presse". 3302a

---

**Weingrüne Ovalfässer zu verkauf.**

Infolge Kellerveränderung habe Ovalfässer von 1000—10000 Lit. abzugeb. 3326a

Anton Heinen, Weingroßhandlung, Pforzheim.

---

**Speisezimmer zu verkaufen,**

sehr schönes großes Büffet, Credenz, Ausziehtisch in dunkel eichen, fast neu, sehr billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 4505 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

---

**Harry Liedtke** 4529

---

**Tierschutzverein**

Rotbrauner Dackel, neues Halsband, neue Leine, seit 14 Tagen bei Wasenmeister Fritz, Schlachthofstraße 17. Kann vom Eigentümer gegen kleine Vergütung abgeholt werden. 4336

## Offene Stellen

Die Geschäftsführg. d. Kommunalverbands Bonndorf betr.

Der Kommunalverband Bonndorf (Schwarzwald) sucht zum alsbaldig. Eintritt eine zuverlässige, in der kaufmännischen Buchführung möglichst in den Geschäften des Kommunalverbands, sowie im Verkehr m. Behörden bewanderte Persönlichkeit. Kriegsteilnehmer kommen in erster Reihe in Betracht. 3348a

Bewerbungen m. selbstgeschriebenem Lebenslauf unter Anschluß v. Zeugnissen oder Zeugnisabschriften u. unter Angabe d. Gehaltsansprüche sind innerhalb 8 Tagen bei d. Vorsitzenden d. Kommunalverbandes einzureich.
Komm.-Verbd. Bonndorf.

---

Junger **Bautechniker,**

flotter, sauber. Zeichner, der nach gegeben. Skizzen selbständig arbeitet, auch mit Bauleitung u. Abrechnungsarbeiten vertraut sein muß, zu sofortigem Eintritt für dauernde Stella. gesucht. Zeugnisabschr. u. selbstgefertigte Zeichnungen, jedoch nur in Briefform, erbittet 3253a.3.3
Architekt Lettermann, Rastatt.

---

Jüngerer **Bautechniker**

mit mindestens 4 Semestern Bauschule, für sofort gesucht. Anfragen unter Grundlage von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sehen entgegen 3316a2.2
Heim & Lienhard, Architekten, Kl.-Laufenburg.

---

**Herren und Damen** auch Kriegsbesch. erhalt. gangb. Artikel sow. Heimarbt. u. Verdienst. Must. geg. 1 Mk. Versandhaus Trappe Leipzig-Lindenau Markt 13. 3359a

---

**Schlosser gesucht.**

Tüchtiger Reparaturschlosser, der auch in Dreharbeiten bewandert ist, zu sofortigem Eintritt gesucht. Angeb. mit Zeugnissen und Lohnansprüchen unter 4173 an die „Badische Presse."

---

Älterer lediger **Former**

für mittl. Eisengießerei auf dem Lande sofort gesucht. Für Kost und Wohnung wird gesorgt. Angeb. unt. Nr. 3169a an die „Bad. Presse".

---

Tüchtiger **Damenfriseur**

oder Friseuse zum sofort. Eintritt bei guter Bezahlung gesucht. Gefl. Angebote unt. Nr. 4371 an die „Bad. Presse".

---

**Zwei tüchtige Schuhmacher**

gegen hohen Lohn sofort gesucht. 3256a
Jos. Lechner, Bruchsal, Bismarckstraße 8.

---

**Schuhmacher**

bei hohem Lohn gesucht. B14244 F. Frank, Yorkstr. 12, Laden.

---

2—3 tüchtige Schuhmacher auf Sohlen u. Fleck, sowie neue Arbeit für Werkstätte od. Heimarbeit sofort gesucht.
O. Schwaninger, B13728 Waldstr. 66, Eing. Sofienstr.

---

**Ein tücht. Küfer**

findet dauernde Beschäftigung bei Jakob März, Küferei, Dinglingen. 3341a

---

Für mein in Freiburg neu zu erstellend. Sägewerk mit elektr. Betrieb suche ich je ein. tüchtigen

**Säger**

für Horizontalgatter und Vollgatter. Eintritt ungefähr Ende Mai. Gefl. ausführl. Ang. erbet. an Simon Veit, Holzgroßhandlg., Emmendingen Baden. 3341a

---

**Kaufmännische Lehrstelle**

ist zu besetzen. Gute Schulzeugnisse erforderl. Buchdruckerei Chr. Faaß, 4142 Kurvenstraße 23.

---

**Schriftsetzer-Lehrling**

mit guten Schulzeugniss. wird auf Ostern angenommen. 4141
Buchdruckerei Chr. Faaß, Kurvenstraße 23.

---

**Lehrling**

für Drogerie zu Ostern gesucht. Gutes Schulzeugnis erforderlich. Angebote unter Nr. 4503 an die Bad. Presse.

---

Geübte **Maschinennäherin** f. Mil.-Arbeit sofort gesucht. Heißt, Gartenstr. 8a, 3. Stb. B13837

---

**Zum Vertrieb** unserer neuartigen Sparkerze suchen wir überall Hausierer, Straßenverkäufer u.s.w. Guter Verdienst zugesichert. Näh. am Montag u. Dienstag von 2 Uhr ab im Grünen Hof, Durlach, Hauptstr. 92. B14108

---

Gesucht tücht.

**Kaufmann**

vom Futtermittel- oder Getreidefach mit praktischen Erfahrungen im Lagerhauswesen. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter St. U. 1718 an Invalidendank, Stuttgart. 3325a

---

**Reise-Inspektor-Gesuch.**

Energischer, mit der Akquisition i. d. Lebensvers. vollkommen vertrauter gebildeter Herr mit guten Beziehungen hier u. auswärts, findet feste Anstellung u. kann sich Lebensstellung erwerben. Ausführl. Bewerbungen mit Lebenslauf unt. Nr. 3629 an die „Bad. Presse". 3.2

---

Unsere Generalagentur für

**Baden und die Rheinpfalz**

mit Sitz in Karlsruhe ist unter günstigen Bedingungen neu zu besetzen. — Energische u. strebsame Fachleute, die langjährige Tätigkeit und gute Erfolge in der Organisation u. Werbetätigkeit nachweisen können, über ausgedehnte Beziehungen, besonders zu Handels- und Industriekreisen, verfügen u. bürgfähig sind, werden gebeten, ausführliche Angebote mit Lebenslauf unter Angabe von Empfehlungen zu richten an die 3334a
„Securitas" Vers.-Akt.-Ges., Bremen Abtlg. U. und K.

---

Bedeutende Schweizer-Firma sucht tüchtigen, seriösen

**Platz-Vertreter**

für Textil-Produkte, Gewebe usw.
Anfragen unt. Chiffre B 1468 Q an Postfach 20491, Basel (Schweiz). 3362a

---

Leistungsfähige

**Marmeladen- und Konserven-Fabrik**

sucht schon jetzt für die Zeit des freien Handels nur durchaus tüchtigen, bei der einschlägigen Kundschaft (Kolonialwarenhandlung, Feinkostgeschäft 2c.) bestens eingeführten

**Platz-Vertreter.**

Angebote mit Referenzen unter Nr. 3344a an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Nebenverdienst!** 1636a

Evtl. Hilfe beim Aufbau d. Existenz und dauerndes hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Beamte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 70 von Adresse: Schließfach 124, Dresden-A. 1.

---

Tüchtige selbständige

**Möbelschreiner**

zum baldigen Eintritt gesucht.
Markstahler & Barth
4030.3.2 Karlstraße 67.

---

**Büglerinnen**

für Stärkewäsche sucht 420
Dampfwaschanstalt Schorpp Kaiser-Allee 37

---

**Tücht. Putzarbeiterin**

für Putzgeschäft b. Karlsruhe sof. gesucht. Off. an Fr. Roumann, Rastatt, Kapellenstr. 9.

---

Für allgemeine Büroarbeiten tücht.

**Fräulein**

gesucht. Sofortige Vorstellung bei 4491
Salvatorschuhgesellsch. Karlsruhe, Kaiserstr. 183, 1 Tr.

---

Tüchtige **Hand- und Maschinen-Näherinnen**

für Militärarbeit sofort gesucht. 4513
W. Kurnos, Kreuzstraße 8.

---

**Schneiderin**

die gut a. Knabenkleider eingearbeitet ist, sofort ins Haus gesucht. Ang. unter Nr. 37599 an die „Badische Presse".

---

**Ein Fräulein,**

welches perfekt im Rock- u. Blusenarbeiten ist, für dauernd gesucht. B14676
Frau Beck, Kaiserstraße 134, Stb. 2. Aufg.

---

**Austrägerin**

f. Zeitschriften ges. 4530
Anfragen Mansbacher, Waldhornstr. 58, Laden.

---

**Arbeiterinnen**

für Bügelarbeit, im Alter von nicht unter 18 Jahren, gesucht. 4163
Dampfwaschanstalt Schorpp

---

**Zahntechnik!**

Intell., junges Mädchen kann die Zahntechnik erlernen. Angeb. unt. Nr. 37639 a. d. Bad. Presse.

---

Suche z. sof. Eintritt ein **Zimmermädchen,**

das auch nähen u. bügeln kann u. die häusl. Arbt. versteht. Zeugnisse erw. Guter Lohn. 37685
Näheres Waldstr. 6, II.

---

**Zimmermädchen**

das die Behandlung d. feinen Wäsche versteht und gut bügeln kann, zum 1. Apr. gesucht. Vorzustellen 2—3 Uhr nachm.
Gräfin Münster, Schumannstr. 11. B14...

---

Ein tüchtiges **Zimmermädchen**

sofort gesucht. 37758
„Hotel Erbprinz."

---

**Mädchen**

welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie

**Zimmermädchen**

welches schon in besseren Häusern tätig war, geg. hohen Lohn per 1. April gesucht. 3336a
Frau Fabrikant Diergardt, Bruchsal.

---

Zuverl. Kindermädchen für nachmittags gesucht. Zu erfrag. u. Nr. B14766 in der Bad. Presse.

---

Auf 1. April

**Köchin**

gesucht, ehrlich u. fleißig, in Landhaus in Lahr i. B. zu Familie mit 1 Kind und Kinderpflegerin geg. gegen hohen Lohn. Keine Gartenarbeit. Zeugnisse und Photographie an Frau Waeldin, z. Zt. Freiburg Breisg., Pension Knab. 3330a

---

Auf 1. April eine zuverl. **Köchin** 4209

gesucht, welche die einfache Küche u. die Hausarb. versteht b. gut. Lohn. Richard-Wagnerstr. 16.

---

**Köchin,**

zum 1. April oder später neb. Zimmermädchen ges., in Kochen, Einmach., Hühnerzucht gründl. erf.; zunächst u. Karlsr., v. Som. ab a. Gut dicht b. Freibg. Frau Consul Bielefeld, Jahnstraße 22. 37559

---

**Fleißig. Küchenmädchen**

sucht auf sof. od. 1. April Festhalle Durlach. B...

---

**Haushälterin — Stütze-Gesuch.**

Ein einfaches, bescheidenes Fräul., auch jüng. Wwe. ohne Anhang, w. in allen Haushaltungsfächern erfahren u. tüchtig ist, kochen, einmachen 2c., nähen u. bügeln k., in kleinen bürgerlichen Villenhaushalt gesucht. Familienanschluß. Angebote mit Zeugniss., Bild, Altersangabe sowie Gehaltsansprüchen zu richten unter Nr. 4269 an die Bad. Presse.

---

Welch. anständ., ehrlich. u. ordnungslieb.

**Mädchen**

od. jg. Kriegswitwe w. z. Stütze leid. Frau an größ. Landort b. Bühl in Kolw.-Gesch. u. Haushalt geg. gute Station u. mäß. Bezahlung zeitweise oder dauernd mithelfen? Ang. m. Ang. d. Alters, bisherig. Beschäftig., Ansprüche u. Zeugnisabschr. unter Nr. 3367a an die „Bad. Presse erbeten.

---

Anständ. junges **Mädchen**

als Zimmermädchen gesucht, das nähen u. bügeln kann. 4273
Wendtstr. 4.

---

Auf 1. April tüchtiges **Mädchen** 4385

gesucht für Küche und Hausarbeit. Zu erfrag. Graf-Rheinstr. 14. III.

---

Zuverlässiges **Mädchen,**

erfahren in Küche und Hausarbeit, auf 1. April gesucht. 4302.2.2
Apotheker Reinhard, Engeldrogerie, Werderplatz 44.

---

Alleinstehendes, braves, fleißiges B14424

**Mädchen,**

das schon gedient hat u. etwas kochen kann, auf 1. April gesucht. Zu erfr. Sautner, Gutenbergstraße 3, Laden.

---

**Alleinmädchen** zu ält. Dame nach Mannheim z. 1. April gesucht. Näh. Frau Dr. Bohrmann, Kaiserstr. 247. B14738

---

**Mädchen-Gesuch.**

Gesucht ein selbst. Alleinmädchen in kl. Privathaushalt (3 Pers.) sofort oder 1. April. 4509
Durl. Allee 4, 1. St., l.

---

Ehrliches fleißig. Mädchen zu klein. Familie a. 1. April gesucht. 37727
Waldhornstr. 8, 2. St.

---

Suche sofort auf 1. od. 15. April ein tüchtiges u. **ehrliches Mädchen,**

das selbständ. koch. kann, zu 2 Personen gesucht. Karl Moser, Rastatt, B., Kaiserstr. 17. B13781

---

Für sofort od. 1. April wird ein anständiges **fleißiges Mädchen**

gesucht, das im Haushalt u. in der Wirtschaft mithilft. Zu erfr. u. Nr. B13789 i. d. Bad. Presse.

---

Anständiges Mädchen f. häusl. Arbeiten zu kl. Familie a. 1. April gesucht. Waldstr. 30, IV. 37637

---

Für sofort tüchtiges **Mädchen** für die Küche gesucht. 37675
Hotel Grosse.

---

**Mädchen**

f. Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. B13841
„Zur Schweiz", Winterstraße 20.

---

Ein fleißiges **Mädchen**

zu kleiner Familie auf sofort gesucht. Näh. bei Frau Nowak, B14680 Zähringerstr. 110.

---

**Dienstmädchen,**

aufs Land sofort gesucht. 3377a
Arbeitsnachweis d. bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe, Stefanienstr. 43.

---

**Junges Mädchen**

sofort für leichte Handarbeiten gesucht, verbunden mit etwas Büroarbeiten. Zu erfragen unter Nr. 4025 in der „Bad. Presse".

---

**Saub. Mädchen**

in kleinen Haushalt sofort oder später gesucht. Herrenstr. 38, part. B14706

---

**Mädchen**

nicht unt. 20 Jahr., das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, auch etwas Feldarbeit versteht, kann sofort eintret. Gasthaus z. Schwanen, Knielingen. B13769

---

Zu alleinstehend. Dame wird ein tüchtige, gut empfohlenes

**Alleinmädchen,**

das in besseren Häusern gedient hat, auch etwas nähen kann, auf 1. April gesucht. Näh. Ettlingerstraße 7, 1. St. B14754

---

Gesucht f. Mädchen oder Frau z. Beihilfe leichter Hausarbeit für tagsüber. Stephanienstr. 96, 3. St.

---

Fleißige Frau oder Mädchen zur Aushilfe f. nachm. gesucht. B13847
Hirschstr. 52, 2. St.

---

Zuverlässiges 4258

**Mädchen oder Frau**

für einige Vor- od. Nachmittags-Stunden z. Mithilfe in Küche und Haushalt für dauernd gesucht. Bachstraße 38, 2. St.

---

**Leitung eines Hotels oder Kurhauses**

sucht kinderloses Ehepaar in d. dreißiger Jahren. Besitzen gründliche Fach-, Sprach- und kaufmännische Kenntnisse, Erfahrung im in- und ausländischen Hotel- und Restaurationswesen. Beste Referenzen über erfolgreiche Tätigkeit. Angebote zur Weiterbeförderung unter Nr. B14678 an die „Badische Presse" erbeten.

---

**Eine Putzfrau** wird ges. 37758
Eisenlohrstr. 29, 1. St.

---

Tüchtiges, sauberes **Lehrmädchen**

für sofort gesucht. 4495
Kaufhaus Rosenthal, Kronenstraße 47.

---

**Lehrmädchen**

gesucht für 4417
Spitzenhaus Bindefeld Kaiserstraße 38.

## Stellengesuche

Vom Heeresdienst entl. Kaufmann, 27 J. alt, v. Kriegsausbr. als Buchhalter tätig, sucht Stellung. Beste Zeugn. Angebote unt. Nr. B13575 an die „Bad. Presse".

---

**Jung. Kaufmann**

21 Jahre alt z. Zt. in einem Militärbüro beschäftigt sucht Stellung in einem größeren Betrieb, evtl. auch als

**Reisender.**

Kenntnis in allen kaufmännischen Arbeiten sowie Maschinenschreiben und Stenographie. Angeb. unt. Nr. B14544 an die „Bad. Presse".

---

Junger, gebildeter

**Kaufmann**

(Einj.), 25 Jahre, m. groß. Anpassungsfähigk., sucht

**Stellung.**

Branche gleichgültig. Angebote unter 37708 an die „Badische Presse".

---

Tücht. selbst. Polsterer und Dekorateur, 33 J., sucht Stellung als Erster. Spät. Uebernahme des Geschäfts od. Einheirat erw. Ang. u. B13733 a. d. „Bad. Pr.".

---

**Tüchtiger Mechaniker**

der Werkzeuge für Zieh-, Preß- und Stanzarbeiten, sowie Vorrichtungen, Apparate u. kl. Maschinen selbständig herzustellen versteht, sucht passende Stellung, auch als Meister. Angebote u. Nr. 37725 an die „Badische Presse" erbeten.

---

Wo find. jg. fleiß. Mann **Stellung als Hausmeister oder Portier**

in einem großen Hotel eines Badeortes. Derselbe übernimmt auch Heizung, da gelernt. Installateur. Angeb. unt. Nr. B14840 an die „Bad. Presse".

---

Stadtkundiger, intelligenter, kräftiger Mann sucht Beschäftigung; versteht auch mit Pferden umzugehen. Angebote unter Nr. B14828 an die Bad. Presse erbeten.

---

**Wo kann**

ein kräftiger Junge das Schreiner-Handwerk erlernen? Angebote unter Nr. B14836 an die „Badische Presse" erbeten.

---

Für einen kräftigen Jungen, der die

**Wagnerei erlernen**

will, suche ich einen tüchtigen Meister. Angebote unter Nr. B14816 an die Bad. Presse.

---

Dame sucht sofort oder 1. April

**Zigarrenfiliale**

zu übernehmen. Am liebsten im Bad. (Kaution kann gestellt werden. Angebote unter Nr. B14812 an die „Badische Presse" erbeten.

---

Junge, seriöse Tochter aus gut. hiesiger Familie sucht möglichst für sofort Stellung als

**Verkäuferin**

in Putz, Bijouterie od. Lederwarengeschäft. Gute Referenzen zu Diensten. Gefl. Angebote unt. Nr. B14552 an die Bad. Pr.

---

**Kolonialwaren-Verkäuferin**

sucht Stellung gleich welcher Art. Offerten unt. Nr. 37703 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Fräulein**

achtb. Eltern, tüchtig in Stenogr. u. Maschinenschreib., sowie in allen Büroarbeit., sucht Stelle auf 1. April evtl. sofort. Dieselbe war schon in einem größer. Geschäftsbüro tätig. Angebote u. Nr. 37666 an die „Badische Presse" erbeten.

---

Suche f. meine Tochter (Thüringerin, 21 Jahre)

**Stelle als Stütze**

im Kochen u. häusl. Arbeiten bew., würde auch Stelle als Mamsell auf Gut übernehm., da sie längere Zeit als selbige tätig. Familienanschl. erw. Angeb. an Fr. E. Martin, Coburg Ob. Bürgl. 13, I. B13565

---

Jüngeres Frl. a. guter Fam. sucht Stellung als

**Empfangsfräul.**

auf 1. April. Angebote unter Nr. 37730 an die „Badische Presse".

---

**Tüchtiges Servierfräulein**

mit erstklassigen Jahreszeugnissen sucht passende Stelle, auch auswärts. Angeb. unter B14172 an die „Bad. Presse".

---

Fräulein, 20 Jahre alt, sucht, am liebst. nach auswärts evtl. auf sofort

**Stelle als Stütze.**

Angebote unt. Nr. 37652 an die Bad. Presse.

---

Bürgerl. Landwirtstochter, 22 Jahre alt, sucht sof. Stellung bei alleinstehendem Herrn. Angebote unt. Nr. 37711 an die „Bad. Presse" erbet.

---

**Fräulein,**

sucht Stellung zu Kindern, in besserem Haus. Angebote unter B14830 an die „Bad. Presse" erb.

---

**Ein 20jähr. Mädchen**

aus gut. Familie, wünscht in einem besseren Gasthof d. Kochen zu erlernen. Diesbezügl. Anerbieten unter Nr. B13711 an die „Badische Presse". 2.1

## Zu vermieten

Zu vermieten der erste Stock und Dachgeschoß eines kleinen Schlößchens in der Nähe des Bodensees. Näh. unt. Nr. 3324a bei der „Bad. Presse".

---

Herrschaftliche größere

**Villa**

sof. zu vermieten. 37658
Beethovenstr. 4.
Auskunft Baugeschäft Wohlwend, Akademiestr.

---

**Laden**

mit 2 Zim.-Wohnung und Magazin gegen 2 bis 3-Zimmer-Wohnung umzutauschen. Angeb. unter Nr. B14822 an die „Badische Presse" erbeten.

---

**Elegant möbl. Zimmer**

zu vermieten. B14778
Sophienstr. 45, 1 Trepp.

---

**Gutmöbl. Zimmer**

an solid. Fräulein billig zu vermieten. Fasanenstraße 2, 4. St., Kaiserstraße Ecke. B13855

---

Zimmer zu vermieten Kornblumenstr. 10, 4. St. B14736

---

Gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserallee 63, 4. St. r. B14782

---

Kaupprechtstr. 31, hochp., **1 möbliertes Zimmer**

mit Pension an Herrn z. vermieten. 37655

---

Zähringerstr. 15 ist auf 1. April ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B13775

---

**West-Stadt**

Großes leeres Zimmer elektr. Licht an alleinst. Person zu vermieten. Angebote unt. Nr. 37707 an die „Badische Presse".

## Mietgesuche

**Villa**

oder Einfamilienhaus möbl. od. unmöbl. sofort od. spät. zu mieten gesucht hier od. Baden-Baden. Angeb. unt. B14478 an die Bad. Presse.

---

**Laden**

sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unter B14926 an die „Bad. Presse" erb.

---

**Laden**

mit Wohnung sofort od. später zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. 37580 an die „Bad. Presse".

---

2—3 helle Räume für Büro und Unterrichtszwecke geeignet, mit 1 Wohnzimmer auf 1. Juni oder früher zu mieten gesucht. Erwünscht wäre auch eine kleine Werkstatt. Angebote unt. Nr. B14102 an die „Bad. Presse".

---

Zum einstell. von Möbel w. ein leerer Raum gesucht, möglichst beim Bahnhof. B13629
R. Kistner, Ettlingerstr. 49, 4. Stock.

---

**Kinderl. Ehepaar**

sucht auf 1. April oder später in bess. Hause 3 bis 4 Zimmerwohnung, eventl. mit Bad, und sonst. Zubehör. Angebote unt. Nr. B13657 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Gesucht**

im bad. Land, in waldreicher Gegend, eine sonnige, geräum. 3 bis 5 Zimmerwohnung mit Bad, Gas, elektr. Licht und Garten. Ort mit Schulen, evtl. höh. Lehranstalten Bedingung. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote mit näheren Angaben u. Nr. 3368a an die „Badische Presse" erbeten.

---

**2 od. 3 Zimmerwohng.**

von jung. Leuten auf 1. Juli oder später in Mühlburg oder Grünwinkel gesucht, evtl. mit Garten. Angebote unter Nr. 37670 an die „Badische Presse" erbeten.

---

Kinderl. Ehepaar sucht **2—3 Zimmerwohnung** v. 1. Juli. Angeb. unt. Nr. 37663 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

Elegant möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer**

mit elektr. Licht, Bad, von bess. Herrn zu mieten gesucht. Angebote unt. B14762 an die „Bad. Presse".

---

**20 Mark Belohnung**

erhält derjenige (auch Verm.), der sol., alleinstehendem Herrn sofort ein gut möbl. Zimmer mit elektrisch. Licht verschafft! Angebote unter Nr. 37713 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Möbliertes Zimmer**

am liebsten mit voller Verpflegung in der Nähe des Hauptbahnhofes od. auch Beiertheim der sofort zu mieten gesucht. Angebote u. Nr. B14830 an die Bad. Presse.

---

Kleines, sonnig. einfach **möbliertes Zimmer**

auf 1. April von solidem Herrn zu mieten gesucht. Stadtmitte bevorzugt. Angebote u. Nr. B14314 an die Bad. Presse.

---

Zu mieten gesucht für Arbeiter einfaches **Zimmer**

in od. Nähe d. Hirschstr. Angebote u. Nr. B14732 an die Bad. Presse.

---

In nächst. Nähe Karlsruhes (Durlach od. Ettlingen) sucht Dame mit Tochter

**2 gut möbl. Zimmer**

mit voller Verpflegung, oder kleine möbl. 3 Zimmerwohng. Angeb. mit Preisangabe unt. Nr. 4230 an die Bad. Presse.

---

Junger Mann sucht ein **einf. möbl. Zimmer**

in der Südstadt vom 1. April bis Juli. Angebote unter Nr. B14554 an die Bad. Presse erb.

---

**2 möbl. Zimmer**

mit 2 Betten u. etwas Kochgelegenheit, möglichst Weststadt, p. sof. od. bis 1. April zu miet. gesucht. Angebote u. Nr. B13854 an die Bad. Presse.

---

Suche sofort od. später **gut möbl. Zimmer**

wo ich eventuell groß. **Flügel**

stellen kann. Eventuell Wohn- und Schlafzimmer mit Pension. Angebote unt. Nr. 37647 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

**Dauermieter!**

Herr m. eig. Geschäft sucht im Zentr. der Stadt gut möbl. Zimmer. Ang. u. B14580 an d. Bad. Presse.

---

Junger Mann sucht für sofort oder 1. April **möbliertes Zimmer.**

Nähe Kaffee Erbprinz, Kaiserstr. Am liebsten sep. Eingang. Angebote unter Nr. 37661 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

Fräulein sucht möbl. **Zimmer**

bei guter Bezahlg. Angebote unt. Nr. B14728 an die „Bad. Presse".

---

Ein älterer Mann sucht ein einfach möbliertes **Zimmer od. Kammer,**

heizbr. Angeb. an Jollystraße 12, Laden. B...

---

Besserer Herr sucht per 1. April hübsches **möbl. Zimmer**

im Zentrum der Stadt. Angeb. unt. Nr. B14808 an die „Bad. Presse".

---

Fräul. sucht für 1. oder 15. April möbl. Zimmer, am liebst. in Beiertheim od. in der Nähe von Beiertheim. Angebote u. Nr. 37712 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

Wo finde ich Zimmer in dem ich großen **Flügel**

stellen kann? Angebote unt. Nr. 37646 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

Beamter sucht zum 1. April möbl. Zimmer in Oststadt oder Zentrum. Angebote u. Nr. 37715 an die „Bad. Presse".

---

Junger Herr sucht auf 1. April möbl. Zimmer in Gegend der Artill.-Kaserne 50 oder Marktplatz bevorzugt. Angeb. mit Preisang. u. B14924 an die Bad. Presse erb.

---

**Villa,** 2.1

ca. 6—8 Zimmer, mit Garten u. event. Stallung zu mieten gesucht. Späterer Kauf beabsichtigt. Näheres unter Nr. 37682 an die Bad. Presse erb.

---

**Landhaus oder Wohnung** 13786

in Ort Süddeutschl. m. gut. Bahnverbind. zum 1.7. od. früh. zu miet. od. zu kauf. ges. Ansprüche: 5 Zimm., Küche, Gas, evtl. Elektr., Obst- und Gemüsegarten geschützte waldreiche Lage. Ang. unt. R. 88 an den Verl. d. Schwarzwälder Kreiszeitung Reutlingen.

# Erbprinz-Diele

**Täglich abends:**

## Auftreten nur erster Künstler

Am Flügel: F. Schwalbach. 37752

---

**Staatsbürgerschule**
d. Deutsch. demokratischen Partei in Baden
Ortsverein Karlsruhe.

Stadtrechnungsrat **Pfeiff**
**Vorträge** über:

## Neue badische Verkehrs-Politik

Zwei Abende: **am 18. u. 20. März 1919,** jeweils abends 8 Uhr, im 4525

**Versammlungsraum: Rest. „Krokodil"**

Waldstraße 63, Eingang Blumenstraße (nicht Konservatorium. Sophienstr. 48)

Anmeldungen zu den Vorträgen nimmt das Sekretariat Stephanienstraße 23 entgegen. Eintrittskarten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Parteimitglieder und Jugendliche zahlen für einen Vortragsabend 50 Pfg., sonstige Zuhörer Mk. 1.— Abendkasse ab 7 Uhr abends.

Stadtpf. D. Hesselbacher. FrauMayer-Panthenius.

---

**Heute**
**Dienstag, den 18. März d. J., abends ½8 Uhr,**
im Saale der **Vier Jahreszeiten,** Hebelstrasse:

## Sonaten-Abend

**Elisabeth u. Bruno Stürmer**
(Violine) (Klavier)

W. Fr. **Bach** H-dur, **Beethoven** A-dur (Kreutzer), **Brahms** A-dur. 4514

Karten zu 3.—, 2.—, 1.— Mk. bei **Doert** und an der Abendkasse.

---

**Eintrachtsaal Karlsruhe**

**Montag, 24. März, abends ½8 Uhr**

**2. Lieder- und Balladen-Abend**

**Heinrich**

## TIEMER

Nationaltheater Mannheim.
Mitwirkung: **Prof. Hans Hermann,** Klavier

**Neues Programm.**

Auf vielfachen Wunsch kommt der Gesamt-Zyklus „Die Sinnsprüche des Omar Khajjam" zur Aufführung.

Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstr. (Telephon 638) und an der Abendkasse. 4518.2.1

---

## An alle Verbraucher!
## Arbeiter, Beamte, Bürger u. Hausfrauen!

**Donnerstag, den 20. März 1919, abends ½8 Uhr,** findet im großen Saale der **„Festhalle"** in **Durlach** eine große öffentliche

## Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. **Zweck und Aufgaben der Konsum-Genossenschaften, Kommunalverbände und Ernährungswirtschaft.**
   Referent Herr **M. Ziegler,** Geschäftsführer des Konsumvereins für Durlach u. Umg., E. G. m. b. H.
2. **Freie Diskussion.**

**Konsumenten aller Berufe und Hausfrauen!**

Groß ist die Not unseres Volkes. **Geschlossenheit ist das Gebot der Stunde** auch auf dem so wichtigen Gebiete der Volksernährung und bitten wir daher um recht zahlreiches Erscheinen.

Einberufer: 3234a
**Konsumverein für Durlach u. Umg., E. G. m. b. H.**

---

## Karlsruher Ortsverband der Beamtenvereine.

**Dienstag, 18. März abends 8 Uhr**

## Mitglieder-Versammlung

im **„Löwenrachen".** Oberstadtrechnungsrat Weiler: **„Aenderung der Städteordnung und Gemeindewahlen".** 4492

---

*Carola Deimling*
*Karl Fuchs*
*Verlobte.*
*Karlsruhe, März 1919.* 27674

---

## Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

**Dienstag, den 18. März 1919.**
**Vorstellung des Bad. Landestheaters.**
62. Sondervorstellung.

## Salome.

Drama in einem Aufzuge, nach Oskar Wildes gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann. Musik von Rich. Strauß.
Anfang ½8 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

---

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband**
Ortsgruppe Karlsruhe.
Größter kaufmännisch. Verein der Welt.

Geschäftsst. Sofienstraße 33. Sprechst. 9—3 Uhr Fernspr. 3661.

Krankenkasse, Stellenvermittlung, Rechtsschutz, Sparkasse, Lesezimmer, Lehrlingsheim. **Heute u. Freitag abend Zusammenkunft im Moninger.**

---

**Luxeum-Lichtspiele.**
**Kaiserstr. 168.**
Telephon 3985.

Heute letzter Tag!

**Bernd Aldor**

in seinem neuesten Filmwerk

**„Mein Wille ist Gesetz".**

Ein Liebesroman in 4 Akten mit
**Bernd Aldor und Manja Tzatschewa.**

**Conrad Dreher**
in 4113
**Der Millionenbauer.**

Volksstück in 4 Akten nach dem gleichnamig. Roman u. Bühnenwerk von **Max Kretzer.**

Letzte Vorstellung abends von 8—10 Uhr.

---

## Grammophon-Platten.

Alte, gebrochene Platten und Walzen **kauft** zu höchsten Preisen 2316
**Odeon Musikhaus**
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 175. Tel. 339.

---

## Damenhüte

werd. schick u. bill. angef. alte Sachen verw., ebenso Hüte z. umf. angen. Formen, Blumen u. Bänder in groß. Auswahl. 37337
**L. Weber.**
Veilchenstr. 27, 2. St.

---

## Frisier-Salon

der Neuzeit entspr. eingerichtet. Frisieren, Ondulieren, Kopfwaschen m. nur gut. Feinseife. Handpflege sowie Anfertigung sämtl. Haararbeiten von ausgekämmten Haaren.
**Hilde Bonnet.** B13675
Welzienstraße 1, part.

---

## Akkumulatoren

für Zündung und Kleinbeleuchtung, 4 Volt, in Holzkasten. Aufladen von Akkumulatoren empf.
**Schoemperlen & Gast**
Karlsruhe.
1206 Amalienstr. 63.

---

**Flaschen,** Lump., Papier, Linoleum, Keller- und Speicherkram, Roßhaar und Hasenfelle kauft u. zahlt gut B12868.3.2
**J. Zimmermann,**
Durlacherstr. 42.
Postk. genügt. Tel. 4144.

---

## Altes Gold u. Silber
## Brillanten

kauft zu höchst. Preisen
**L. Theilacker,** Uhrmacher
**Hebelstraße Nr. 23**
beim Café Bauer. B1186

---

## Ich zahle

gute Preise für **Flaschen, Korken, Lumpen, Papier, Linoleum, Teppiche, alt. Metall, Keller- u. Speicherkram.** Postkarte erbeten. B14446
**M. Mangei,**
Durlacherstraße 79.

---

überwinterte
## Gemüsesetzlinge
(Wirsing, Weiß- und Rotkraut) und
## Gemüsesamen

verkauft täglich von 9 bis 1 Uhr 4425
**Städt. Gartenamt,** Ettlingerstr. 6

---

# Wiener Café Central.

**Heute abend 7 Uhr:**

## Grosses Sonder-Konzert.

Leitung: Kapellm. **Kündgen.**

**Programm:** 4508

| | |
|---|---|
| 1. **Friedensflagge,** Marsch | Blankenberg |
| 2. **Die Kosenden,** Walzer | Lanner. |
| 3. **Meeresstille und glückliche Fahrt,** Ouvertüre | Mendelssohn |
| 4. **Barbier von Sevilla,** Fantasie | Rossini. |
| 5. **Troubadoure Pharaphrase** (Klavier-Solo Kapellm. Kündgen) | Liszt-Verdi. |
| 6. **Rose Mousse, Salve Lento** | Bocs. |
| 7. **Ungar. Fantasie** (Cello-Solo Frl. Zwarz) | Grützmacher. |
| 8. **Lucia Borgia,** Fantasie | Donizetti. |
| 9. **Ungar. Rhapsodie** (ViolinSolo Konzertm. Rolf Pomaroli) | Hauser. |
| 10. **Schlussmarsch.** | |

FF. Gebäck aus eigener Konditorei.

---

# Residenz-Theater

Waldstrasse.

**Heute**
# Henny Porten
und
# Harry Liedtke
in 4277.3.3
# Irrungen.

---

# Palast-Lichtspiele

**Emil Jannings**
der geniale Meister der Maske und
**Hanna Ralph**
im vieraktigen Gesellschafts-Schauspiel
**„Der Mann der Tat"**

Der beliebte Detektiv-Elegant
**Stuart Webbs**
**(Ernst Reicher)** 4181
in seinem neuesten Abenteuer
**Die geheimnisvollen Briefe.**
4 Akte.

---

# Apollo-Theater

**Marienstrasse 16**
Jeden abend 8 Uhr.

**Heute Abend** findet der große **Entscheidungsringkampf** statt:

| | | |
|---|---|---|
| **Stolzenwald** Meisterr. v. Deutschl. | gegen | **Elliot** Schweiz. |
| **Hamburger** Meister v. Bad. | gegen | **Lechleitner** Süddeutschl. |
| **Küppers** | gegen | **Richter.** |

Ferner hat sich **Hitzler,** Europameisterringer angemeldet
Die Ringkämpfe beginnen heute punkt 8 Uhr.

---

# Wasser-Versorgung

**im Grossen** durch

**Rohr- u. Filterbrunnen**
bis 2000 mm Durchmesser.
Gemauerte Schacht- u. Sammelbrunnen
bis 8000 mm Durchmesser.
**Gebohrte Tief- u. Felsbrunnen**
bis 1000 mm Durchmesser.
Flusswasserversorgungen, Stollenbau, Grundwasserabsenkungen, Versuchsbohrungen.

**Joh. Brechtel** Tiefbrunnenanlagen und Pumpenfabrik, Bohrunternehmung
**Ludwigshafen a. Rh.**

Ingenieurbesuch auf Wunsch kostenlos.
Feinste Referenzen. 2785

Vertreter für Baden und Württemberg:
**Aug. Wilh. Hettmannsperger**
Karlsruhe i. B., Lessingstr. 43.

---

**Die neuesten Pelzjournale sind eingetroffen** u. ist es ratsam, die Pelze von jetzt ab u. den Sommer über zum Aendern zu geben **Douglasstraße 8,** parterre, Ecke Akademiestraße. B11262

---

## Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift

37400 2.2

erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
**Lehrer Strauß,**
**Kronenstr. 15,** III.
Eing. durch d. Gittertor.

---

## Heiratsgesuche

**Zur Einheirat**

f. gebild. jg. Mann (nur Südd.) m. fein. Umgangsform., der sich f. ein Immobilien-Geschäft eignet. Das Mädch. stattl. Ersch. ist haushält. erz., sparsam anspruchsl., geschäftst. u. herzensgut. Off. von Bewerbern m. einwandfrei. Vergangenh. unter 3369a an die „Badische Presse".

**Heirat.**

Besseres Mädchen, vom Lande, anfangs der 30er Jahre, häuslich erzogen, mit etwas erspartem Geld und späterem Vermögen, wünscht, da keine Gelegenheit, mit Beamten, Kaufmann od. besserem Handwerker in gesichert. Stellung, zwecks späterer **Heirat** bekannt zu werden. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert und verlangt Ernstgem. Angebote mit Bild, welches sof. zurückgesandt wird, unt. Nr. 37726 an die „Bad. Presse" erbeten.

**Heirat.**

Fräulein, 29 Jahre alt, kath., Köchin, mit tadelloser Vergangenheit, aus gutem Bürgersfamilie, vom Lande, mit 5000 ℳ Vermögen, wünscht sich mit einem Herrn mit Geschäft zu verheiraten. Photographie erwünscht. Verschwiegenheit Ehrensache. Angebote unt. Nr. B13731 an die „Bad. Presse" erbeten.

Strebsamer Geschäftsmann, Anfang 30er J., vermögend, wünscht mit Dame gleichen Alters aus guter bürgerlicher Familie, mit größerem Vermögen, zwecks

**Heirat**

bekannt zu werden. In Betracht kommen nur Damen, die einem größeren Wirtschaftsbetrieb vorstehen können, oder aus einem solchen Betriebe hervorgegang. sind. Metzger- od. Wirtstocht. bevorzugt. Vermittlung durch Verwandte nicht unerwünscht. Verschwiegenh. Ehrensache. Näh. unt. Nr. B14042 bei der Bad. Presse.

Landwirt, 49 Jahre alt, von angen. Aeußern, kath., mit großem Barvermögen, in der Nähe von Heidelberg, wünscht sich mit Fräul. von 27 bis 30 Jahren, kath., die etw. Landwirtschaft versteht, zu verehelichen. Angebote unt. Nr. B14728 an die „Bad. Presse".

**Heirat.**

Kaufmann, 25 Jahre, Norddeutscher, aus sehr vornehmen Hause, kath., sucht mit vermögend od. nicht vermögender jungen Dame, von hübsch. Aussehen, in Briefwechsel zu treten. Nur ernstgemeinte Angebote mit Bild unt. Nr. B13715 an die Bad. Presse erb.

Fräul., 26 Jahre alt, kath., Landwirtstochter, gebild., musik., mit etw. Vermögen, schön. Einrichtung und Aussteuer, wünscht mit Herrn, am liebsten Lehrer, zwecks **Heirat** in Briefwechsel zu treten. Angebote mögen unter Nr. B13725 an die „Bad. Presse" zur Weiterbeförderung eingesandt werden.

**Heiratsgesuch.**

Stadtsekretär, pensionsberechtigt, ev., anfangs 40, mit 16 Jahre altem Sohn, wünscht mit vermög. Fräul. od. Witwe auch vom Lande zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Angebote mit Bild u. Darlegung der Verh. unter Nr. B13719 an die „Badische Presse" erbeten.

**Heiratsgesuch.**

Kriegsbeschädigter, gesetzten Alters, mit gutem Auskommen, sucht mit einem Mädchen, welches häuslich erz. ist u. gute Eigsch. bes. (etw. Verm. erw.) in Verb. zu tret. zw. Heirat. Kriegswitwe nicht ausgeschl. Solche woll. sich unt. B13721 i. d. Bad. Presse melden.

**Heirat.**

Witwer, kath., 42 J. alt, 5 Kinder, wünscht mit Frl. nicht unter 30 J. od. Witwe mit 2 Kind. zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Nur solche, welche für ein friedliches Heim Sinn haben, wollen sich melden unter Nr. B14824 i. der „Badischen Presse".

**Heirat!**

Witwer, 45 J., ev., Arbeiter, in gut. Stellg. auf d. Lande, wünscht m. Frl. ob. Witwe zwecks baldiger Heirat bekannt zu werd. Angeb. unt. Nr. B14740 an die „Bad. Presse" erb.

**Osterwunsch.**

Beamter, 36 Jahre alt, kath., sucht häusl., verm. Frl. od. Witwe entspr. Alters a. d. Lande zwecks Heirat kennen zu lernen. Gefl. Anträge womögl. mit Bild u. Angabe der Verhältnisse unt. B14832 an die Bad. Presse erb.

---

**Wahre Neigung.**

Eine recht glückl. Ehe, gebaut auf gegens. Herzenszuneig., ersehnt Lehrer, 28 J., gr. Ersch., bess. Charaktereigensch., mit Art. a. bürgerl. od. ländl. Kr., d. bei äuß. Vorzüg. Herz und Sinn f. all Gute u. Schöne bes. u. ein gemütl. Heim als höchst. Glück schätzt. Angebote m. Bild vertrauensv. u. Ausich. ftr. Diskr. unt. Nr. B13571 an die Bad. Pr. erbet.

**Heirat.**

Suche für meine Schwester, anfangs 30, aus guter Beamtenfam., katholisch, gut gebildet tüchtige Hausfrau, mit angenehmen Aeußern u. guter Aussteuer und etwas Barvermögen passenden Lebensgefährten, entspr. Alters, mit sol. Charakter, dem viel an einem wohligen Heim liegt, mit sich. Einkommen. Witwer nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit Ehrensache. Ernstgemeinte Angebote mit Bild unt. Nr. B13729 an die „Bad. Presse".

Witwer, kinderl., 43 J. alt, Arbeit., wünscht Fr. Mädch. od. Witwe zwecks Heirat kennen zu lernen. Angebote unter B13723 an die Bad. Presse.

**Wirtschaft gesucht.**

Tüchtige kautionsfähige Wirtsleute suchen ein größeres best. Geschäft zu übernehmen, haben schon läng. Jahre ein Geschäft mit Erfolg betrieben. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. B14428 an die „Badische Pr.".

Welcher Agent verschafft tüchtigen, kautionsfähig. Wirtsleuten eine

**Wirtschaft**

am liebsten auf d. Lande, auf 1. April od. später. Angeb. unt. Nr. B14702 an die „Bad. Presse".

**Haus zu pachten ges.** mit Uebernahme der Reparaturen usw., späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter B14746 an die „Bad. Presse".

**Acker**

zu pachten gesucht, mögl. zw. Beiertb. u. Karlsr., auch Daxlanden o. Rüppurr. Angebote unter Nr. 37721 an die „Badische Presse".

**Geld** in jeder Höhe auf Hypotheken auszuleihen. **August Schmitt,** 3635.4.3 Karlsruhe, Hirschstr. 43 Telephon 2117.

**Darlehen**

erhalten Beamte zu kul. Bedingung. v. Selbstgeb. ohne Vorspesen geg. einfache Sicherheit (Lebensversicherung) Angeb. der Adresse unt. 37747 an die „Bad. Presse" erwünscht

**10—20000 Mark**

auf 2. Hypotheken **auszuleihen. Aug. Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Karlsruhe,** Hirschstr. 43, Telephon 2117. 4172

**9000 Mark**

auf 1. od. 2. Hypothek von Selbstgeber **auszuleihen.** Angebote unter Nr. 37716 an die „Badische Presse".

**Wer leiht** junger Dame 200 ℳ geg. pünktl. Rückzahlung? Ang. unt. Nr. 37668 an d. Bad. Presse.

**Tüchtiger Bautechniker**

wünscht Eintritt in

**gutes Baugeschäft**

behufs Beteiligung oder Uebern. Kapital vorh. Angebote unt. F. R. 4945 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 3151a

**Beteiligung!**

Zur Errichtung einer rentablen kunstgewerbl. Manufaktur werden von tüchtigem Fachmann

**10—15000 Mark**

in Form v. Beteiligung gesucht. Angeb. unt. Nr. B14376 an die Bad. Pr.

**Welche Frau**

beteiligt sich an ein. An- u. Verkauf-Ladengesch.? Angebote unt. Nr. 37679 an die Bad. Presse.

**Wo** ist **Brennholz zu schneiden?** Angebote mit Angabe des Quantums unter Nr. 37629 an die „Badische Presse" erbeten. 2.1

3 erstklassige **Fr. Riesen-Silber-Rammler**

sich. zum decken frei; desgleichen 2 Stück **zu verkaufen:** ein **Kaninchenstall,** 6fach, wetterfest, eine **Glucke** mit **Hühnerstall.** B14588
**Rheinstraße 97,** I, r.

---

# M. Schneider

Inhaber H. Kahl
Erbprinzenstr. 31, Ludwigsplatz.

Grosse Auswahl
**Frühjahrs-Kostüme und Paletots** (auch reinwollene prima Qualitäten)
**Seidene Mäntel u. Jacken**
**Blusen in Voile und Seide**
**Wollene und seidene Kostümröcke** 4421

---

## Bekanntmachung.

Mit Ermächtigung des Ministeriums wird hiermit bestimmt, daß die öffentlichen Zeitungs-Verkaufsbuden in hiesiger Stadt an Werktagen von morgens 8 bis abends 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 4 Uhr geöffnet sein dürfen.

Karlsruhe, den 17. März 1919. 4525
**Der Stadtrat.**

---

# 50er Artilleristen!

Von Eurem alten Regiment, in dem Ihr treu fürs Vaterland gekämpft habt, wird auf Anordnung der badischen Volksregierung

## die 3. badische Freiwilligen-Batterie

aufgestellt.

Abzeichen: ein Winkel in den badischen Farben auf dem linken Oberarm.

Es gilt in der Stunde der höchsten Not unserem Vaterlande und unserer badischen Heimat die Segnungen des Friedens zu gewinnen und zu erhalten. Eile ist geboten!

Alter bis zu 20 Jahren ausschließlich. Die übrigen Bedingungen sind bei allen Bezirkskommandos einzusehen.

Die Angehörigen der Freiwilligen-Formationen haben das erste Anrecht auf Uebernahme in die neu zu bildende Armee.

Meldung beim nächsten Bezirkskommando oder beim Regiment in Weingarten bei Durlach.

von Braunbehrens,
Oberst und Regimentskommandeur
3310a des Feldartl.-Regiments Nr. 50.

---

**Feston u. festonierte schweizer**

## Hemdenpassen,

**Dirndelstoffe, Voile Rob-n, Tüll-Weiten, Waschtüll und Tüll-Filet, Valancien, Klöppel-, sowie Zwirn-Spitzen**

empfiehlt in großer Auswahl

**Geschw. Bindefeld,**
4418.2.1 **38 Kaiserstr. 38.**

---

## Altes Gold u. Silber

**Brillanten, Perlen u. Juwelen**
kauft zu höchsten Preisen
Hofjuwelier **Bertsch**
**Kaiserstraße 165.** 4967.3.1

---

**Haarpfeile, Stecker, Spangen, Kämme usw.** repariert gut bei 1 Tag Lieferzeit, bei kleineren Reparaturen kann darauf gewartet werden. **E. Beck,** Kaiserstr. 134, II., Seitenb., 2. Aufg. B14600
Annahmestellen bei:
Herrn **L. Hock,** Friseurgeschäft, Hirschstr. 19,
„ **K. Hahlstein,** „ Herrenstr. 6.

---

## ZIGARETTEN.

Kaufe jeden Posten gegen Kasse. Ausführl. Off. angeb. mit Preisangabe 2c. erbeten. 4416
**Karl Fr. Gietz,** Postfach, **Karlsruhe i. B.**

---

## Fuhrwerk.

**Zweispänner mit Britschenwagen,** Ladefähigkeit bis 25 Zentner, sowie **Zweispänner mit Landauer,** tageweise zu vermieten.
Interessenten erfahren Näheres unter 37681 durch die „Badische Presse". 2.1

---

## Verkäufliche Hofgüter.

Bezirk Pfullendorf, ca. 60 badische Morgen, mit bestem leb. u. totem Inventar. Gesamtpreis 115000 Mk. Bezirk Meßkirch, ca. 34 bad. Morgen, gutes leb. und totes Inventar. Gesamtpreis 70000 Mk. Hohenzollern, ca. 44 Morgen bester Boden, gute Gebäulichkeiten, bestes leb. u. tot. Inventar, ohne Inventar 60000 Mk., mit Inventar 95000 Mk. Amt Engen: ca. 120 bad. Morgen, guter Boden, gutes leb. und totes Inventar. Preis ca. 225000.— Mk. 3379a

Näheres **Güterabteilung der bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe.**

---

## Verkäufl. Grundstücke u. Obstgärten

**Kappelrodeck,** Amt Achern: Ca. 10000 qm mit 90 Apfel- und Kirschbäumen, 170 Mirabellbäumen, 1500 Stachel- und Johannisbeersträucher. Preis pro qm 3.50 Mk.
**Ottenhöfen,** Amt Achern, 10 Minuten von **Station:** 2678 qm Wiese; 14850 qm **Wald;** 15900 qm Acker; 10 Minuten hiervon entfernt 6154 qm Wiese. Preis 30000 Mk.
**Ettlingen:** Größeres Gelände, für Gärtnereien geeignet. 3376a
Näheres: **Güterabteilung der Badischen Landwirtschaftskammer, Karlsruhe.**

---

## Eisernes Wasserbassin

rechteckig mit abgerundeten Ecken, 3×1 Meter im Querschnitt, 1,5 Meter hoch, sehr gut erhalten, gegen Höchstgebot zu verkaufen. 3320a
**Maschinenfabrik Ettlingen, G. m. b. H.**

---

# Carmen

4621